



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VON POLL IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 11. August 2022

Kalenderwoche 32



Fröhliches Gelage mit Beats aus dem Mittelalter. Beim Spiel der Jungs von „Viesematente“ werden die Mädels nicht ins Haus gesperrt, wie böse Zungen behaupten. Sie sind mittendrin dabei, aus der „Feyerey“ wird ein Festival auf Steppengras. Foto: js

Mittelalter mit EC-Karte und Internet

Von Jürgen Streicher

Oberursel. Knapp drei Jahre waren sie gezwungen, ihr geliebtes Mittelalter-Leben in aller Heimlichkeit zu leben. Zurückgezogen auf dem heimischen Sofa am PC oder nur in kleiner, trauter Runde ohne große „Feyerey“ und all das, was erst richtig Spaß macht, wenn man ein Faible für diese Zeit hat. Umso stärker und freudiger sind sie jetzt wieder in alter Pracht – die Moden ihrer Zeit haben sich ja nicht geändert – zurückgekommen, die Mittelalter-Freaks und ihre große Fangemeinde. Haben das Dutzend der „Oberurseler Feyerey“ am angestammten Platz vollgemacht, mit allerlei Kurzweil, Spektakel und Gaumenschmaus.

Was für ein Andrang vor dem Festplatz, vor allem am Samstag war Geduld angesagt, bis man endlich seinen Stempel und sein Bändchen bekam, um bei der Neuauflage des Festivals dabei sein zu können. Wo auch immer sie hergekommen sind, das hübsche junge Paar mit Wolfsfellmützen, Kettenhemd er und engem Leder-Outfit sie, viel Schmuck und sonstiger Körperkunst beide, sie hatten wie so viele einen langen Weg von der Straße bis zum Festplatz am oberen Bachpfädchen mit der „Wegelagerey“ am Zugang. Aus einer fernen, längst vergangenen Welt scheinen sie zu kommen, wie so viele andere hier auch, bis der Mann unter der Wolfsfellmütze die Wegelagerer fragt, ob er auch „mit Karte“ bezahlen könne. „Natürlich“, lacht der Gefragte, „wir sind doch nicht im Mittelalter“. Deswegen konnte man sich fürs Dabeisein bei der lang ersehnten Wiederauflage der großen „Feyerey“ draußen vor der alten Stadtmauer hinter der Bleiche im bewaldeten Wiesengrund vor der Kulisse von St. Ursula zumindest im unteren Teil erstmals auch vorab im Internet mit Tickets versorgen.

Die Neuzeit ist längst angekommen im Mittelalter. Es wirbt sogar im Vorspiel auf vielen medialen Ebenen damit, dass es einen Schulterchluss gibt, in organisatorischer und hy-

gienischer Hinsicht auf jeden Fall. Ob die Schlange länger gewesen wäre, wenn man alles beim Alten gelassen hätte, sei dahingestellt. Sowohl diejenige vor der Kasse an der Eintrittspforte zum Mittelalter oder die vor den engen Dixie-Klos, in die man mit Kettenhemd einfach nicht so gut reinkommt. Da ist auf jeden Fall nur Bares Wahres, bezahlt wird in Münzen. Wie an den Versorgungsständen für feste und flüssige Nahrung nach Mittelalter-Rezepten auch. Der Einfachheit halber wird nach modernem Standard in Euro abgerechnet. Warteschlangen überall, in Massen strömen die Männer und Frauen aus dem Mittelalter zum Festgelände zwischen Alt- und Neustadt, der „Oberurseler Feyerey“ hat die Spielpause am 3D-Computer nicht geschadet, in Massen strömen die Menschen herbei, ob als Darsteller oder Zuschauer.

In welcher Zeit bewegen wir uns eigentlich hier? Die Menschen mit Affinität zum Mittelalter sprechen von Pestilenz, die anderen von Corona. Auf jeden Fall hat beides zu drei Jahren Pause gezwungen. Ein paar laufen noch mit Masken durchs Lager, aber die Feyerlust ist groß. Junge Mädchen in alter Mode tanzen barfuß in wallenden Kleidern zur Musik von „Viesematente“ mit den Beats des Mittelalters, (Fortsetzung auf Seite 3)

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service | VW Service | SEAT Service | SKODA Service | VW Nutzfahrzeuge Service

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

accadis Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

TENNISCLUB OBERURSEL 1901 e.V. **Oberursel OPEN**

DTB Ranglistenturnier
19.08.-21.08.2022

Auf der Anlage des TC Oberursel 1901 e.V.,
Aumühlenstraße, 61440 Oberursel

Spielbeginn:
19.08.: 10 Uhr
20.08.: 10 Uhr
21.08.: 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Taunus Sparkasse | SUPREME SPORTS HOSPITALITY | Porsche Zentrum Bad Homburg/Oberursel

FRIÖ

Einbautermine verfügbar in **2022**

Heizen ohne Gas und Öl!

Die sichere Lösung für einen stressfreien Winter.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

06101 986880
klima@frio.de
frio.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de

IMAXX

DIE NEUE ADRESSE BEI VERKAUF ODER VERMIETUNG IHRER IMMOBILIE.

Besuchen Sie unseren Flagshipstore.
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr, Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Louisenstraße 53 - 57, 61348 Bad Homburg

www.imaxx.de/bad-homburg

GROSSER SONNENSCHIRM-AUSVERKAUF **mauk GARTENWELT**

20% auf alle Sonnenschirme*

*Gilt nur für vorrätige, nicht reduzierte Ware.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Vortausnumuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung
„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Traumlandschaften rund um den Großen Feldberg“, Fotografien von Marvin Völker, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

Regelmäßige Veranstaltungen

Yoga im Rushmoor-Park: im Juli und August jeden Mittwoch ab 19 Uhr sowie bis 11. September immer sonntags von 10-11 Uhr
Oberurseler Weinsommer, Rathausplatz, bis 3. September immer donnerstags bis samstags 16-22 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. bis Samstag, 13. August

Theater, „Alles was Recht ist“ mit „Szenenwechsel“, Straußwirtschaft Alt-Orschel, Marktplatz 6, 19.30 Uhr, Hoföffnung ab 18 Uhr

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August

Bommersheimer Kerb, auf dem Vorplatz der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9, Freitag ab 19 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr

Freitag, 12. August

Blutspendetermin, DRK, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 15-20 Uhr
Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr

Samstag, 13. August

Vollmondgeschichte(n), Stadtführung durch die Altstadt mit Kulturanthropologin Renate Messer und Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt Vortausnumuseum am Marktplatz, 19 Uhr, Anmeldung an vortausnumuseum@t-online.de oder unter 06171-581434
Theater im Park, „Unkraut“, KSfO, Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, 20 Uhr
Turmöffnung St. Ursula, St.-Ursula-Gasse 16, 20-23 Uhr

Sonntag, 14. August

Sommerführung, „Starke Frauen in Oberursel“ mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt: am Rathaus, Anmeldung per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter 0178-1895599, 11 Uhr

Montag, 15. August

Vortrag, „Neue Friedhofskultur für Oberursel“, mit Dr. Christoph Müllerleile, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, 20 Uhr

Mittwoch, 17. August

Vortrag mit Praxisteil, „Von Pferden Führung lernen“ mit Friederike Anslinger-Wolf, Seminarstell Lange Straße 97, Anmeldung info@faw-coaching.de, 19.30 Uhr

Freitag, 19. und Samstag, 20. August

Comedy, „Sommer-Highlights“ mit der Schüssel, Straußwirtschaft Alt-Orschel, Marktplatz 6, 19.30 Uhr, Hoföffnung ab 18 Uhr

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. August

Oberursel Open, Tennisclub Oberursel, Aumühlenstraße, Halbfinale und Endspiel Sonntag ab 11 Uhr

Sonntag, 21. August

Sommerführung, „Von der Spinnerei Hohemark bis zur Herrenmühle“ mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum, Anmeldung per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter 0178-1895599, 11 Uhr

„Froschkönig“ auf dem Altstadtmarkt



Am Samstag, 13. August, findet nach einer Woche Pause wieder von 9 bis 16 Uhr der wöchentliche Altstadtmarkt auf dem Marktplatz statt. Er bietet eine breite Auswahl an Bioprodukten sowie nachhaltigen und regionalen Angeboten. Außer den festen Ständen gibt es auch dieses Mal einen Mix an Wechselständen, um immer wieder etwas Neues zu entdecken. Auf Liegestühlen und Upcycling-Möbeln im Altstadtmarkt-Design können die Besucher auf dem Marktplatz entspannen, Leckereien genießen und der Musik von Harry Kaey lauschen. Vielleicht auch eine gute Gelegenheit für Eltern zu einer Pause, während die Kinder um 11 Uhr im Museumshof spannende Sommermärchen von Angela Behrs erzählt bekommen. „Auf alle Fälle wird der Froschkönig an diesem schönen Brunnen mit dabei sein“, verspricht die Erzählerin und glaubt fest daran, dass die Kinder auch Prinzessinnen, Zauberern und vielen anderen Wesen aus einer längst vergangenen Welt begegnen. Das Thema Nachhaltigkeit spielt am Stand der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) eine Rolle, die ihre Projektgruppe „Dialogforum Wasser“ vorstellt und zum Austausch einlädt.

Foto: Behrs

Orscheler Sommer

Fr., 12. August,
Open-Air-Kino: „Die Kunst, Recht zu behalten“ (Fantasietitel), Jugendtreff IB Weißkirchen, 20 Uhr
Sa., 13. August,
Poetry Slam Spezial: „Wortgefecht im Sommer“, Rushmoor-Park, 20 Uhr
So., 14. August,
Mountainbike-Touren: Geführte Touren, Restaurant Waldtraut, 10 Uhr
3. Orscheler Begegnungsfest: „Vielfalt mit Musik“, Rushmoor-Park, 17 Uhr

Do., 18. August,
Zaubershow: „Echt magisch“, Rushmoor-Park, 19.30 Uhr
Fr., 19. August,
Open-Air-Kino: „Fische züchten in der Wüste“ (Fantasietitel), Rushmoor-Park, 20 Uhr
So., 21. August,
19. Orscheler Fischerstechen, Oberer Maasgrundweiher, 11 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. August

Podiumsdiskussion „Gott und Religionen in Krisenzeiten“, Ahmadiyya Muslim Jamaat, mit Pfarrer

Herbert Lüdtkke, Dr. Armin Eschraghi, Christiane Herrmann und Mohammad Luqman, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19 Uhr (Empfang ab 18.30 Uhr)



Donnerstag, 11. August

Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr
Podiumsdiskussion, Thema „Gott und Religionen in Krisenzeiten“, Bürgerhaus, 19 Uhr

Samstag, 13. August

Bau eines Insektenhotels, Vereinsheim Kleingartenanlage „Im Wingert“, 14-17 Uhr

Mittwoch, 17. August

Schnupperwandern, „Treffpunkt Rathaus, 14.30 Uhr

Donnerstag, 18. August

Boule im Park, Thüringer Park 17-19 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 11. August

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 12. August

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 13. August

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 14. August

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Montag, 15. August

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Dienstag, 16. August

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Mittwoch, 17. August

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Donnerstag, 18. August

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 19. August

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Samstag, 20. August

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 21. August

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Mittelalterliche Tänze in wechselnder Paarformation zeigen die „Reifenberger Härmlеins“. Die Herren machen sich leider ein bisschen rar. Foto: js

Mittelalter mit EC-Karte ...

(Fortsetzung von Seite 1)

ein bisschen geht es hier auch zu wie bei den Hippies zu Woodstock-Zeiten, nur halt zum Sound der alten Tage und nicht im Matsch, sondern in der Steppe zwischen den zwei Ur-selbächen. Da brennt im Schatten vor der schützenden Baumreihe schon um viertel



Ein Hingucker, das junge Paar. Stil muss sein, auch bei 30 Grad im Wiesengrund. Foto: js

„Trafostation“ wird vom Bus nicht angefahren

Oberursel (ow). , Wegen Bauarbeiten in der Hauptstraße 76 in Oberstedten wird die Bus-haltestelle „Trafostation“ in Richtung Bad Homburg noch bis Freitag, 12. August (Vor-mittag), nicht angefahren. Für die Linien 41/45 können weiterhin ersatzweise die Hal-testellen „Landwehr“ und „Seniorenwohnan-lage“ genutzt werden.

Den Verstorbenen einen Namen geben

Oberursel (ow). „Neue Friedhofskultur für Oberursel“ ist das Thema eines Vortrags, den der Oberurseler Heimatforscher und Kommu-nalpolitiker Dr. Christoph Müllerleile am Montag, 15. August, um 20 Uhr im Ferdi-nand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, hält. Bei dem vom Verein für Geschichte und Heimat-kunde veranstalteten Abend wird der Referent auf die Bedeutung der Friedhöfe als letzte Erinnerungsstätte an Verstorbene eingehen und Verbesserungsvorschläge für die Fried-hofsordnung machen. Vor allem geht es ihm darum, so die Ankündigung des Vereins, Ver-storbenen ein würdiges Begräbnis in gepfleg-ter Umgebung zu garantieren, sie vor dem Vergessen zu bewahren und ihre letzte Ruhe-stätte auch für entfernt lebende Angehörige sichtbar zu machen.

SPD-Senioren auf Schifffahrt

Oberursel (ow). Der nächs-te Ausflug der SPD-Arbeits-gemeinschaft 60plus führt die Senioren nach Frankfurt auf den Main. Bei einer Rundfahrt vom Eisernen Steg zur Gerbermühle und Richtung Ginnheim können die Sehenswürdigkeiten am Ufer vom Schiff aus be-staunt werden. Danach ist eine Einkehr im Gasthaus „Lahmer Esel“ geplant. Für die Schifffahrt wird ein Teilnahmebeitrag von 15 Euro fällig. Treff-punkt ist am Donnerstag, 25. August, um 13.20 Uhr am U-Bahnhof Oberursel. Gäste sind willkommen. Anmeldung bei Christiane Müllrich unter Telefon 06171-23756 oder bei Horst Krüger unter Telefon 06171-52010.



Jürgen Ronimi

Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht

Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)

Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092

www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !



Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 - 8987 250

www.noethe-immobilien.de

carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !



In St. Sebastian haben die Spatzen ein Benefizkonzert gegeben. Foto: Stierstädter Spatzen

Spatzen ersingen neue Spielgeräte

Oberursel (ow). „Stell dir vor, es ist Frieden, und jeder, jeder geht hin.“ Mit diesen Zeilen ben-eden die Kinder und Jugendlichen der Stier-städter Spatzen ihr Benefizkonzert in der Kirche St. Sebastian. Das Konzert fand auch anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Spatzen statt. Spätestens nach den letzten Zeilen sprangen die Zuschauer begeistert von ihren Plätzen. Alle wa-ren sich einig, dass es ein wunderbarer, stim-mungsvoller Auftritt war. Mit den Einnahmen des Konzerts wird der Oberurseler „Verein zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen“ unterstützt. Am Vortag des Konzerts übergaben die Leiterinnen der Spatzen, Christi-

ne Burkard und Sabine Fischer, einen Spenden-scheck in Höhe von 1000 Euro an Klara Brendel vom Verein. „Wir werden davon eine Tischen-nisplatte oder ein Trampolin für unseren neuen Außenbereich kaufen“, freute sich Brendel. Die Stierstädter Spatzen gründen nach den Sommerferien eine neue Gruppe für Kinder ab sieben Jahren, die Spaß haben am gemeinsamen Singen und Gitarrespielen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Los geht's am Freitag, 16. September, Proben sind wöchentlich von 15.30 bis 16.30 Uhr im Pro-benraum beim Roten Kreuz, Marxstraße 28.

Luxus-Duftkerzen laden zu einer Sinnesreise ein.



Neu!

DIE BAOBAB COLLECTION BEI MEISS.

Außergewöhnliche Objekte die Ihr Zuhause in Stimmung bringen. Die belgische Manufaktur-Marke bleibt ihren Werten von einzigartiger Handwerksqualität treu. Alle Duftkerzen werden von Hand in mundgeblasene Gläser gegossen, was jedes Stück zu einem Unikat macht.

Baobab Duftkerze bereits ab 48.-

Auch als Geschenkidee – einfach überraschend!

Verschiedene Duftrichtungen, Größen und Dessins erhältlich.



Es lohnt sich bei Meiss vorbei zu schauen. Viele interessante Accessoires erwarten Sie.

Meiss

Wohnen

Küchen

Betten

Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98



Abendstimmung auf dem Marktplatz, gehillte Atmosphäre bei Schoppen, Gesprächen und Live-Musik im Hintergrund im gleichen Modus. Foto: js

Wenn der Wein aus dem Rheingau nach Orschel kommt

Oberursel (js). „Der Rosé ist im Abgang ein bisschen hart.“ Klare Ansage des Schankmeisters hinter dem Tresen, als die Sonne noch längst nicht untergegangen ist. Also doch erst mal einen „Riesling Basic“, da weiß man, was man hat. Muss ja nicht gleich ein Glas „Johannisberger Hölle“ sein oder ein „Winkeler Dachsberg“. Die Basisvariante des Rieslings aus den Trauben tiefwurzelnder Rebstöcke, die so schöne Weine mit mineralischer Säure hervorbringen, ist genau der richtige Start in einen langen Weinabend. So hält man es in den Weindörfern im Rheingau, wo der Riesling etwa 80 Prozent Marktanteil auf sich vereint. So geht es auch, wenn „Oberursel genießt ...“ bei der inzwischen 20. Auflage des Rheingauer Weinfests im Taunus. Der Riesling Kabinett kommt dann später, aber noch vor der „Alten Rebe“. Am Ende, wenn die letzten Rieslinge und Weißburgunder ausgeschenkt werden, ist auf jeden Fall mehr Mond am Himmel über dem historischen Marktplatz als Sonne. Der Rheingau steht für Riesling, das ist auch in Johannisberg so, wo Michael Trenz in neunter Generation das Weingut Trenz betreibt und die nächste Generation mit dem 17-jährigen Sohn schon im Starthaus steht. An den drei Tagen Rheingauer Weinfest arbeitet er im Verkaufsstand am unteren Marktplatz mit, in guten Jahren können da schon mal bis zu 1000 Flaschen über den Tresen gehen. Tendenz: Je später der Abend, desto eher steigen die Weinseligen vom Kauf eines Glases auf die Flasche um. Die Winzer wissen den Riesling als Geschenk der Erde zu schätzen, es hat ihnen Kundschaft bis in ferne Länder und Königshäuser gebracht. Auch die Oberurseler wissen diese Geschenke zu schätzen, die sie natürlich ordentlich bezahlen. Für die Weingüter sind solche Feste wichtige Werbeveranstaltungen, Michael Trenz sieht schon am frühen Freitagabend mindestens ein Dutzend Leute, die nach dem Genuss in Orschel als Käufer größerer Men-



Sie lieben Riesling in der neunten Generation seit 1670: Michael Trenz und seine Lebensgefährtin Susanne sind trotz „Trockenstress“ bei den Reben und „Sonnenbrand“ bei den Trauben optimistisch, dass Ernte und Ertrag auch im 352. Jahr des Johannisberger Weinguts gut sein werden. Foto: js

gen zum Gut gekommen und inzwischen Stammgäste geworden sind. Wen man um diese Zeit schon nicht mehr sieht, das sind die Rheingauer Weinkönigin Annika und die Oberurseler Brunnenkönigin Verena, die mit der Bürgermeisterin, wie sich das gehört, offiziell das Fest eröffnet haben. Da waren die ersten Flaschen längst geleert, wenn man so rumfragt, gehen sehr, sehr viele Stammgäste zielstrebig zuerst zu ihrem Stammwinzer, so sind die Weintrinker nämlich. Zum Trenz eben aus Johannisberg, zum Weingut Faust aus Martinthal ein Stück weiter oben am Marktplatz, zum Weingut „Meine Freiheit“, die sind auch nicht das erste Mal dabei. Um halb neun ist noch Platz im Weingarten frei, da geht noch mehr, am Samstag sieht das schon früher anders aus. Die Live-Musik in der Akustik-Version von Tobias Wessel und Daniela Lemmer mit Musik aus sieben Jahrzehnten kommt gut, weil niemand zugehört wird, es dominieren Gebrabbel, Lachen und Stimmengewirr in entspannter Atmosphäre. Lockeres Eintrinken eben auf ein dreitägiges Fest, auch der Ex-Bürgermeister Hans-Georg Brum, der so manches Weinfest eröffnet hat, tut es mit Freunden und Bekannten aus den Partnerstädten Rushmoor und Epinay, die gerne die Gelegenheit zum Besuch nutzen. Nur die Russen aus Lomonossow sind diesmal nicht dabei beim Freundschaftstreffen.

Trockenstress und Sonnenbrand

„Und, wie ist die Lage im Weinberg, Herr Trenz?“ Die Frage hört Michael Trenz oft, die Angst geht um, dass der trockene Sommer auch die Winzer zum Stöhnen bringt. Mal ist der späte Frost im Frühling ein Killer, wie etwa vor fünf Jahren. Da wurde schon drüber geredet, dass man im Weinbau neue Strategien für die Zukunft entwickeln müsse. Trenz bleibt gelassen. „Es sieht noch gut aus“, auch wenn das kostbare Gut „Trockenstress“ hat und die Trauben an einigen Stellen am „Sonnenbrand“ leiden, was zu Ertragsverlusten führt. „Die Entscheidung über die Ernte fällt in den kommenden vier bis fünf Wochen bis zur Lese“, sagt der Geschäftsführer des Weinguts. Es sei die entscheidende „Reifeperiode“, da kann ein Gewitter mit heftigem Hagelschlag viel vernichten und ein schöner ausdauernder Landregen viel Freude bereiten. Ab dem 10. September etwa geht’s zur Ernte zwischen die Rebzeilen, 80 Prozent Riesling, der Rest Burgunder, auf knapp 30 Hektar Fläche, das ist schon ganz ordentlich. Vor zwei Jahren haben sie in Johannisberg 350-jähriges Bestehen des Weinguts gefeiert, es wird auch dieses Jahr wieder gutgehen. Davon muss der Winzer überzeugt sein. „Thank God for Riesling“, ist bei einem Jungwinzer aus Hochheim vor ein paar Jahren zur Devise geworden, der als Shooting-Star der Szene gilt. „We love Riesling“ steht bei Michael Trenz und seiner Lebensgefährtin Susanne auf der Brust. Das Lied vom „Summerwine“, mit sanfter Frauenstimme gesungen, weht von der kleinen Bühne herüber, der letzte „ehrlliche Brutalo-Riesling“, so eine Oberurseler Weinkennerin, ist da noch längst nicht getrunken.

Wochenende der Begegnungen beim Orscheler Sommer

Oberursel (ow). Am Freitag treffen im Film ein arroganter Professor und eine Großstadtgröße aufeinander, am Samstag Wortakrobaten beim Poetry Slam und schließlich begegnen sich am Sonntag ganze Kulturen. Das bevorstehende Orscheler-Sommer-Wochenende des Vereins „Kunstgriff“ wird abwechslungsreich – und zudem informativ, denn am Sonntag ist Amnesty International mit einem Informationsmobil zu Gast. Die Oberurseler Gruppe der Organisation gibt es seit 50 Jahren. Wer die Vielfältigkeit der Kulturen als Gewinn erleben möchte, ist beim interkulturellen Fest am Sonntag, 14. August, ab 17 Uhr genau richtig. Veranstaltet wird das Fest zur Förderung der Oberurseler Willkommenskultur und zur Stärkung der Integration vom Verein „Kunstgriff“ in Kooperation mit dem Verein „Windrose“ und dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) mit Unterstützung des WIR-Förderungsprogramms des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration in Verbindung mit dem WIR-Vielfaltszentrum des Hochtaunuskreises. Das gemeinsame Feiern mit brückenschlagender Musik steht im Vordergrund. Gegen 17 Uhr spielt „Oud am Main“, ein Duo mit Oud und Gitarre. Die beiden Musiker entstammen einer musikalischen Familie aus der historischen syrischen Stadt Masyaf und spielen sowohl orientalische als auch westliche Musik. Sie lassen die Gäste an einer Mischung der beiden Musiktraditionen und allem, was dazwischen liegt, teilhaben. Um 19.30 kommt „Grup Karma“ mit türkisch-internationaler Popmusik zum Mittanzen und Mitsingen auf die Bühne im Rushmoor-Park. Die Musiker verstehen mit außergewöhnlicher Bühnenpräsenz das Publikum zu begeistern – ganz nach dem Motto „Musik verbindet“. Zugleich können beim Begegnungsfest sowohl internationale als auch traditionell deutsche Speisen genossen werden. Zubereitet und präsentiert werden sie einerseits von Familien der



Flüchtlingsfamilienhilfe, andererseits runden Steak, Wurst und Getränke vom „Kunstgriff“ das Angebot ab. Im Rahmen des Begegnungsfests wird die Ortsgruppe Oberursel von „Amnesty International“ mit Informationen zu ihrem Wirken ihr 50-jähriges Bestehen sowie das 60-jährige Bestehen von „Amnesty International“ feiern. Die Idee des Oberurseler Begegnungsfests ist, dass Alteingesessene und Hinzugekommene beim gemeinsamen Musikhören und mit gutem internationalem Essen ins Gespräch kommen und zusammen feiern. Denn Oberursel ist eine offene und vielfältige Stadt, in der Menschen aus 120 Nationen und unterschiedlichsten Kulturkreisen friedlich zusammenleben. Dabei spielen Feste eine große Rolle, genau wie eine gute Nachbarschaft. Deshalb freut sich das Organisationsteam, in diesem Jahr, erneut ein Begegnungsfest veranstalten zu können und hofft auf viele Oberurseler, die bei freiem Eintritt alle eingeladen sind. Für den Poetry Slam am Samstag, 13. August, ab 20 Uhr wurden bereits einige Reime geschmiedet. Der Moderator, Lyriker Finn Holitzka, hatte auch Newcomern zwei freie Plätze auf seiner Liste freigehalten. Auf jeden Fall wird das Publikum wieder zur Jury und final entscheiden, welcher Wortakrobat die besten Texte durch den Rushmoor-Park hallen ließ. Um die richtigen Worte geht es bereits am Abend vorher beim Open-Air-Kino, wobei zu beachten ist, dass die Leinwand für die mitreißende französische Komödie von Yvan Attal am Freitag, 12. August, beim IB-Jugendtreff in Weißkirchen auf der Wiese vor der Johannis-kirche, Urselbachstraße 59, steht. Im Film versuchen die Protagonisten mit intelligenten Dialogen einen Rhetorik-Wettbewerb zu gewinnen. Erkenntnis: Mit den richtigen Worten kann man viel erreichen, vom Kuss bis zur Karriere. Der Abend in Weißkirchen beginnt um 20 Uhr, Filmstart ist bei Einbruch der Dunkelheit.

60 Jahre Amnesty International, 50 Jahre in Oberursel/Steinbach

Oberursel (ow). Am 28. Mai 1961 veröffentlicht der britische Anwalt Peter Benenson in der Zeitung „The Observer“ den Artikel „The Forgotten Prisoners“, der mit den Worten beginnt: „Schlagen Sie Ihre Zeitung an irgendeinem beliebigen Tag auf, und Sie werden eine Meldung aus irgendeinem Teil der Welt lesen: Ein Mensch ist eingekerkert, gefoltert, hingerecht worden, weil seine Ansichten oder religiösen Überzeugungen nicht mit denen der Regierung übereinstimmen.“ Benenson ermuntert die Leser, mit Appellschreiben öffentlichen Druck auf die Regierungen auszuüben und von ihnen die Freilassung politischer Gefangener zu fordern. Dieser „Appeal for Amnesty“ ist der Beginn der Menschenrechtsorganisation Amnesty International. Zehn Jahre, nachdem die Mutterorganisation gegründet wurde, riefen Heide André und ihre Mitstreiterinnen die Gruppe Steinbach ins Leben. Später schloss sie sich mit der noch etwas jüngeren Gruppe Oberursel zusammen. Bis heute arbeiten alte und neue Mitglieder beharrlich dagegen, dass politisch Gefangene vergessen werden und erzeugen mit ihren Appellen, Briefen und Aktionen öffentlichen Druck auf Verantwortliche, Minister, Präsidenten, Botschafter, Autokraten, Despoten und Diktatoren auf der ganzen Welt. Damals wie heute gibt es viel zu tun: Derzeit setzt sich die Gruppe Oberursel/Steinbach für zwei Personen ein, die im Gefangenenlager auf dem US-Militärstützpunkt Guantánamo Bay auf Kuba inhaftiert sind: Ammar al-Baluchi und Toffiq al-Bihani. Beide erlitten nachgewiesenermaßen Folter. Im Falle von al-Bihani liegt bis heute nicht einmal eine Anklage vor, gleichwohl wird er seit fast 20 Jahren gefangen gehalten. Deshalb fordert die Gruppe seine dringende Freilassung. Al-Baluchi ist wegen Beihilfe zu den 9/11-Anschlägen angeklagt. Ihm droht die Todesstrafe, wogegen sich Amnesty strikt ausspricht. Zudem soll sein Fall vor einer sogenannten Militärkommission verhandelt werden, was aus Sicht von Amnesty International nicht dem rechtsstaatlichen Gebot des fairen Verfahrens entspricht. Die Pandemie zwang die Gruppe zuletzt dazu, ihre Aktivitäten überwiegend auf das Schriftliche zu beschränken. Im Gegensatz zu früheren Jahren waren keine Gottesdienste, Film-

vorstellungen, Ausstellungen, Mahnwachen oder Infostände möglich. Für ihre Treffen griff die Gruppe zeitweise auf digitale Möglichkeiten zurück und traf sich monatlich per Videochat. Aktuell kommt sie zu ihren Treffen wieder in der Stadthalle Oberursel zusammen. Ihre Appellbriefe, Aktionsaufrufe und Petitionen stellt sie im Internet unter amnesty-oberursel.de zur Verfügung. In der Vergangenheit gab es für die internationale Bewegung zahlreiche Erfolge. Die Kampagnen-, Lobby-, und Aktionsarbeit von Amnesty International hat auf internationaler Bühne einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass es unter anderem seit 1987 eine internationale Anti-Folter-Konvention, seit 2002 einen Internationalen Strafgerichtshof, seit 2006 einen UNO-Menschenrechtsrat und seit 2014 einen Waffenkontrollvertrag gibt. Auch die Gruppe Oberursel/Steinbach ist stolz auf die Erfolge, zu denen sie beitragen konnte. Gruppensprecher Rusen Cikar ist überzeugt: „Wer glaubt, Briefe schreiben und Plakate in die Luft halten bringe doch nichts für die Betroffenen, irrt sich gewaltig. Der große zivilisatorische Fortschritt, der gerade mit dem Erstarken des internationalen Menschenrechtsschutzes nach Ende des Zweiten Weltkriegs erreicht wurde, ist, dass nicht einmal der grausamste Diktator offen Menschenrechtsverletzungen zugestehen kann. Dieser international herstellbare öffentliche Druck ist nicht zu unterschätzen. Wurde er einmal wirksam erzeugt, wurden Gefangene auf Aktionen von Amnesty International hin auch schon freigelassen, falls nicht, wurde ihnen mindestens der Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung, zu ihren Anwälten oder der Kontakt zu ihrer Familie gewährt.“ Auf einer Jahresversammlung der deutschen Sektion hat die Gruppe Oberusel/Steinbach vor wenigen Jahren gemeinsam mit zwei weiteren Gruppen angestoßen, verstärkt den Zusammenhang zwischen Klimakrise und Menschenrechtsverletzungen in der Öffentlichkeit zu thematisieren. Ihr Antrag wurde mit einer deutlichen Mehrheit angenommen. Die Gruppe hofft, dass die Aktionen von Amnesty endlich dazu beitragen, dass Regierungen weltweit substanzielle Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes ergreifen.



„Kommt ein anderer dazu, baut ’ne Brücke im Nu übern Urselbach, denn da wollen wir ziehen“, heißt es in dem vom Team umgeschriebenen Brückenlied, das den Zug über die Gewässer des Rushmoor-Parks begleitet. Foto: Im

Stolze Brückenbauer werkeln vier Tage im Rushmoor-Park

Oberursel (Im). Die Trauminseln von Marta und Franek bestehen aus See, Bäumen, Häusern und natürlich dem Wichtigsten: einer Brücke, die all das verbindet. Denn genau darum drehte sich alles in der Werkstatt „Kinder bauen Brücken“ hinter der Christuskirche. „Und am Ende gibt es sogar eine Preisverleihung. Auch wenn es natürlich nicht darum geht, zu gewinnen, sondern Brücken zu bauen“, erzählt Marta.

Im Rahmen des Orscheler Sommers errichteten die Kunstpädagogin Regina Clauß, die Tanztherapeutin Claudia Bady und der Landschaftsgärtner Robert Kommraus im Rushmoor-Park ein idyllisches Bastlerparadies. Sie ermöglichten vielen Kindern, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, wie Claudia Bady es formulierte. Das kam gut an. Brigitte Schutzmann, die ihre Enkelkinder zu diesem Event begleitete, stimmte zu: „Auch als Oldtimer hat man hier ganz viel Spaß und kann sein inneres Kind rauslassen.“ Sie verspüre viel Dankbarkeit dafür, dass eine so nette Atmosphäre geschaffen wurde, wo Jung und Alt zusammen etwas schaffen.

Während eines der Kinder stolz berichtet, wie es eine halbe Stunde lang fleißig Bretter am Grundgerüst der Brücke befestigte, erzählt ein anderes, dass es mal hier und mal dort war. Und dafür gab es genug Auswahl. Auf dem Weiher ruderte ein Kanu, nebenan wurden Bretter für die Brücke bemalt, die Festland und Insel verbindet, und für diese Brücke wurden Statisten gebastelt, die ganz unterschiedliche Charaktere darstellten: den Schüchternen, den Mutigen, verschiedene Kulturen, Jung und Alt. Außerdem gab es eine Werkstatt für Trauminseln und Fantasielandschaften, Armin Thiemeier konstruiert eine Brücke über den Urselbach, und es entstand sogar ein kleiner Wasserfall mit Pumpe. Auf den Liegestühlen mit Blick auf den Bach konnte man eine kurze Entspannungspause einlegen während es im Hintergrund plätscherte, hämmerte und sägte. Zwar konnten die Kinder lernen, was eine Balken-, Hänge-, Bogen-, und Schrägseilbrücke ist, doch was dann in der Werkstatt für Trauminseln entstand, ist einzigartig: ein pinker Glitzersee, bunte Federn, Fahnen, die im Wind wehen, und angelnde Figuren aus Holz.

„Die Grundidee“, erzählt Regina Clauß, „entstand durch das Friedensfest, bei dem unterschiedlichste Nationen aufeinandertrafen“. Der Vorbereitungsgruppe fiel die erschwerte Kommunikation während der Coronapandemie auf, in der so vieles nur über Augen mitgeteilt wurde. Nun wollten sie ein Zeichen setzen: Über Brücken tritt man in Kontakt. Aus dem Fremden entsteht Innigkeit. Insbe-

sondere während der Kriegssituation in der Ukraine fanden sie diese Botschaft, aufeinander zuzugehen, wichtig. „Zusammen zu bauen und zu basteln, das macht nicht nur jedem Spaß, sondern bringt die Menschen auch zusammen“, fuhr sie fort. Im Rushmoor-Park konnte jeder mitarbeiten. Die Herkunft war egal, es ging nur darum, zusammen kreativ zu werden.

Besonders dankbar ist Clauß den vielen Helfern. Ingenieure, Psychotherapeuten, Lehrer und Architekten brachten ihre Zeit und Ideen in die Werkstatt des Vereins „Kunstgriff“ ein. Alles ehrenamtlich. „Insbesondere nach dem großen Ansturm direkt am ersten Tag des Projekts, als etwa 60 Teilnehmer mitbauten, spürte man den großen Zusammenhalt im Team. Nach einem Rundruf per E-Mail suchten alle nach noch mehr verwertbaren Materialien aus der Natur, aus dem Bastelkeller oder vom Dachboden für die nächsten Tage.“ Auch darum ging es den Veranstaltern: Nicht alles direkt wegschmeißen, sondern Spaß daran haben, aus alten Sachen Neues zu schaffen. „Vermeintliche Reste wie Drähte, Äste, Blätter und Muscheln tauchen in den Fantasielandschaften der Kinder wieder auf und fanden eine neue Verwendung“, erzählt Clauß. Genau das schaffe Achtsamkeit für den Wert vieler Materialien. Dank zollte sie auch zahlreichen Einzelhändlern, die Kaffeefilter, Pappkartons und vieles mehr spendeten. Nicht nur die Materialien stellte der „Kunstgriff“ bereit. Wie sägt man eigentlich richtig? Und wie rührt man Farbe an? Auch handwerkliche Grundlagen wurden den Kindern nähergebracht. Clauß bedauert die Reduzierung des Kunstunterrichts an Schulen. „Feinmotorik, Haptik und ein Gefühl für verschiedene Materialien, das brauchen wir doch so oft im Leben“, findet sie. Vor allem aber sei es ihr wichtig, dass die Kinder das Gefühl von Stolz erleben, wenn sie etwas geschafft haben und sich trotz Schwierigkeiten, Anstrengung und Ausdauer beweisen konnten. Diese Selbstwirksamkeit des exemplarischen Lernens liege ihr besonders am Herzen.

Am letzten Tag schlug der Gong, und Regina Clauß erklärte, wie es weitergeht. Bevor sich jeder eine Figur schnappte, der Gitarrist Werner ein Lied anstimmte, alle in einer Karawane über die selbstgebauten Brücken zogen und anschließend gemeinsam Kartoffelsalat und Würstchen genossen, musste aufgeräumt werden. „Immer, wenn wir die Werkstatt verlassen, hinterlassen wir sie so, wie sie davor war.“ Jeder durfte seine Trauminsel beim „Kunstgriff“ abholen, und erhielt eine Urkunde als Andenken an die aufregenden vier Tage in der Werkstatt „Kinder bauen Brücken“.



Hier entstehen Traumlandschaften nach kindlicher Fantasie: eine Regenbogenbrücke, ein Fluss und idyllische Wohnanlagen. Foto: Im

Radtour des ADFC

Hochtaunus (how). Am Samstag, 13. August, radelt der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf zum Anglerpark in Weiterstadt-Gräfenhausen. Die Tour führt über Oberursel und entlang der Nidda nach Höchst. Dort überquert die Gruppe den Main und fährt über Mönchsbruch und Schneppenhausen zum gemütlichen Biergarten „Anglerpark“. Nach einer kleinen Stärkung fahren die Radler vorbei am Langener Waldsee über Frankfurt zurück nach Bad Homburg. Die Gesamtlänge der Tour beträgt 98 Kilometer, ab Langen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Tour durch Nutzung der S-Bahn abzukürzen. Startpunkt ist der Brunnen am Kurhaus in Bad Homburg um 9 Uhr, ein späteres Dazustoßen ist möglich um 9.15 Uhr in Oberursel-Bommersheim an der Kreuzung Burgstraße/Peter-Meister-Weg. Anmeldung im Internet unter www.adfc-bad-homburg.de. Auskünfte unter Telefon 0173-8167122.



Schattenplätze sind auch beim Kaha mit Lothar Weise begehrt. Foto: Katja Rinno

Erfolgreiche Premiere

Oberursel (ow). Die 108 Sonnengrüße, mit denen Yogalehrerin Petra Colaci-Kzarec das Programm beim ersten Health Spiritual Yoga Day des Vereins „Kunstgriff“ im Orscheler Sommer eröffnete, passten zum sonnigen Wetter. Später waren, je wärmer es wurde, die Schattenplätze unter den Bäumen im Rushmoorpark immer begehrt. Manche Besucher hatten sich vorher überlegt, bei welchem Programm-punkt sie aktiv werden wollten, manche waren auf gut Glück vorbeigekommen, um mal zu gucken, und andere sahen beim Durchqueren des Geländes zufällig, was angeboten wurde, und machten einfach mit.

Nach den Sonnengrüßen gab es Achtsamkeitsmeditation mit Berta Franziska Tisowsky, Kaha-Übungen mit Lothar Weise, „Yo-

gaFlow“ mit Maike und Isabel, Happy Yoga mit Janine Wenzel sowie Gymnastik und Fitness mit Melanie Kuhn. Für Sportliche wie für Ruhesuchende: Für jeden gab es den ganzen Tag über ein attraktives Programm. Manche nahmen gleich mehrere der Angebote am Sonntag wahr – und genossen zwischendrin in den Pausen das für den Orscheler Sommer außergewöhnliche Essensangebot. Da gab es gegen eine Spende Andalusi-

sches Gazpacho, Grüne Soße mit Kartoffeln, Wassermelone mit Schafskäse und hausgemachten Energiewürfel. Auch wer nicht aktiv war, konnte sich am Büfett bedienen. Die Speisekarte kam bei allen sehr gut an. Die Premiere des Health Spiritual Yoga Day ist nach Ansicht von Besuchern und Veranstaltern rundum gelungen.

Orscheler Sommer

Starke Frauen

Oberursel (ow). Im Rahmen der Sonntagsführungen bietet die Stadtführerin Marion Unger am kommenden Sonntag, 14. August, einen Rundgang nicht nur für Frauen zum Thema „Starke Frauen in Oberursel“ an. Es werden Protagonistinnen vorgestellt, die Spuren in Oberursel hinterlassen und sich trotz oder gerade wegen widriger Umstände durchgesetzt haben, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Rathaus. Die Führung dauert zwei Stunden. Die Teilnehmergebühr von fünf Euro gehen komplett an den Verein „Frauen helfen Frauen“.

Samstag, 13. August
09 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz

Einkaufen beim nachhaltigen Altstadtmarkt mit großer Warenvelfalt: frische Lebensmittel, Gastronomie, Kunsthandwerk, Upcycling und vieles mehr!

Begleitprogramm zum Verweilen

- Musikalisch unterhält **HARRY KAEY** mit „Good Vibe Music“. Da kommt Urlaubsstimmung auf!
- Für Kinder liest **Angela Behrs** im Hof des Vortraumuseums von 11 bis 12 Uhr Märchen vor.
- Das Thema **Nachhaltigkeit** spielt auch beim Stand der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) e. V. eine Rolle, die ihre Projektgruppe „Dialogforum Wasser“ vorstellt und zum Austausch einlädt.

SOUL-OF-WHISKY

• LOUNGE • TASTINGS • MORE •

Whisky-, Gin-, Rum-, Tequila-, Grappa- und mehr SOMMER-INSPIRATION

bei Soul-of-Whisky Oberursel

MO bis FR 11:00 bis 18:30 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 16:00 Uhr
T. 06171 27 96 066
www.soul-of-whisky.de

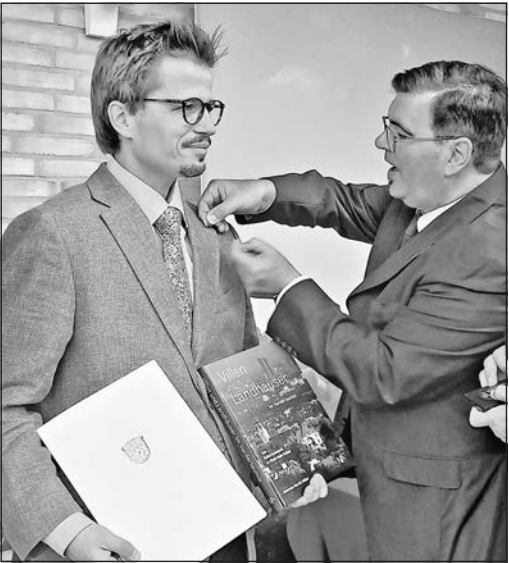


Na, macht er das ordentlich? Saalburgpreisträger Stefan Ruppert trägt sich ins riesige Goldene Buch des Hochtaunuskreises ein, Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi, Landrat Ulrich Krebs und Förderpreisträger Johannes Martin Müller (v. l.) verfolgen die Zeremonie. Foto: js

Stefan Ruppert: Besonderer Preisträger im Jubiläumsjahr

Hochtaunus (js). Fast auf den Tag genau zum Geburtstag des Hochtaunuskreises vor 50 Jahren hat dieser seinen wichtigsten Preis verliehen. Die höchste Auszeichnung, die der Kreis mit seinen 13 Städten und Gemeinden vergeben kann. Auch ein kleines Jubiläum, denn der Saalburgpreis für Geschichts- und Heimatpflege wurde zum 30. Mal seit der Stiftung vergeben. Es sollte daher eine besondere Preisverleihung werden, es musste ein besonderer Preisträger gefunden werden. Der Festakt am Freitag, zeitgemäß unter freiem Himmel auf dem Schulgelände der Hans-Thoma-Schule in Oberursel, einem Vorzeigemodell der gemeinsamen Schulbaupolitik von Kreis und Stadt, sollte hier einen besonderen Akzent setzen. Mit dem Oberurseler Rechtshistoriker, Ex-Bundespolitiker und inzwischen in die Wirtschaft gewechselten Stefan Ruppert hatte er einen würdigen Protagonisten. Perfekt, um all die Werte von Historie, Kunst, Kulturpolitik und Forschung im engen Verbund mit unermüdlichem bürgerschaftlichem Engagement ins rechte Licht zu rücken. Dass es eine Freude war für die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, Ehrengast, Parteifreundin Rupperts in der FDP und Weggefährtin in der Hessenpolitik.

Stefan Ruppert, der Jurist und Politiker, der gerne kocht und guten Wein genießt, ist der Saalburgpreisträger im Hochtaunuskreis-Jubiläumsjahr 2022. Ein Jahr bevor das „Gesetz zur Neugliederung des Obertaunuskreises und des Landkreises Usingen“ am 1. August 1972 in Kraft trat, wurde er in Frankfurt geboren, ein Oberurseler, also ein Bürger dieses noch jungen Kreiskonstrukts mit all seinen Stärken und Schwächen, ist er schon sehr, sehr lange. Er hat immer auf beides hingewiesen, wissenschaftlich seziert, politisch analysiert und bewertet, emotional seinen Beitrag dazu geleistet, jenes Konstrukt mitzugestalten. Ein Preisträger, für den jeder Laudator dankbar sein kann. Einer, der jene Werte ebenso hochschätzt, wie der zu Lobende, der ihn kennt, weiß wie er tickt und was er zu leisten im Stande ist. Einer wie Professor Dr. Rudolf Steinberg, langjähriger Präsident der Goethe-Universität Frankfurt, an der Stefan Ruppert Rechtswissenschaft, Politologie und Geschichte studiert und abgeschlossen hat. Die Titel Professor Dr. kann auch Ruppert vor dem Namen führen,



Verleihung des Förderpreises zum Saalburgpreis: Die Urkunde hat Johannes Martin Müller schon bekommen, sein Buch schon präsentiert, nun heftet ihm Renzo Sechi die Ehrennadel an. Foto: js

am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte hat er die Dissertation zu „Kirchenrecht und Kulturkampf“ erarbeitet, mit der er 2001 als junger Mann promoviert wurde. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts wurde er 2012 an der Goethe-Uni mit einer Arbeit über „Lebensalter und Recht“ habilitiert. Universitätspräsident a. D. Steinberg hat in einer erfreulich strammen Laudatio vor den Gästen aus Politik und Wirtschaft, vor allem aber auch aus der Gilde jener, die viel Zeit ihres Lebens der regionalhistorischen Forschungsarbeit widmen, in der Kulturpolitik unterwegs sind und diese als mehr ansehen als „gesellschaftlichen Kitt, als eine Frage des Standortmarketings und des Prestiges“, so Landrat Ulrich Krebs in seiner ebenfalls kurzen Festrede, die drei hervorstechenden Eigenschaften des neuen Saalburgpreisträgers hervorgehoben. Aus dem Hochtaunuskreis heraus, vor dem Hintergrund der Metropole Frankfurt situiert, wie es großformatig ein starkes Foto zeigte, habe sich Ruppert sein schon jetzt eindrucksvolles Lebenswerk erarbeitet.

Stefan Ruppert der Wissenschaftler, dessen Weggang vom Max-Planck-Institut als „großer Verlust“ angesehen wurde. Stefan Ruppert der Politiker, der über die Lokal- und Kreispolitik in den Bundestag nach Berlin führte, wo er sich in besonderer Weise für Kunst, Kultur und Wissenschaft eingesetzt und den Hochtaunuskreis entsprechend nachhaltig vertreten habe bis zum ebenfalls bedauerten Ausstieg 2020, um neue berufliche Wege in einem großen Unternehmen in Nordhessen zu gehen unter Beibehaltung seines Wohnsitzes mit seiner Familie in Oberursel. Und Stefan Ruppert, der Mann bürgerschaftlichen Engagements in Stiftungen mit regionalem Bezug. „Herausragend“ nannte Steinberg dessen Arbeit als Verwaltungsratsvorsitzender der Werner Reimers Stiftung in Bad Homburg, die sich der Wissenschaftsförderung widmet. Ruppert war erster Kuratoriumsvorsitzender der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis, der Förderverein Kreisarchiv hat von seiner Expertise und seinem Netzwerk profitiert.

Den Großvater nennt der Saalburgpreisträger in erster Linie als Impulsgeber für seine Antriebskraft. „Was lernen und Haltung entwickeln, sich einbringen ins Gemeinwesen“, das war dessen Devise und Ratschlag fürs Leben. Ein bildungsbürgerliches Ideal, das heute vielleicht verstaubt klingt, für Stefan Ruppert wurde es zur Maxime, und er kann trefflich darüber reflektieren und philosophieren, wie er in seiner viel beklatschten Dankesrede nachwies. Für den Nachwuchs in der Forschung, der Kommunalpolitik, der Geschichts- und Heimatpflege, auch wenn der Begriff ein wenig altmodisch daherkommt, könnte Ruppert ein gutes Vorbild sein. Auch Johannes Martin Müller ist schon in jungen Jahren ein Getriebener von Wissenschaft und Forschung mit historischem Hintergrund. Dem jungen Mann wurde in diesem Jahr der Förderpreis zum Saalburgpreis zuerkannt, für seine Masterarbeit mit dem Titel „Villen und Landhäuser im Vordertaunus – Eine Kulturlandschaft im Vordertaunus“. Das Buch liegt bereits in gedruckter Form vor, ein vom Autor überreichtes Exemplar wird der Hauptpreisträger im Urlaub studieren. Ruppert hat auch ein Buch mit dem Titel „Recht hält Jung“ geschrieben. Er ist ein lebendes Beispiel dafür, den Typus des jungen Mannes gibt er noch immer ab, auch wenn er schon ein Jahr älter ist als der Hochtaunuskreis.

Flohmarkt in der Adenauerallee

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. August, bieten wieder über 200 Stände von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr an. Flohmarktbegeisterte kommen voll auf ihre Kosten. Für kurzentschlossene Verkäufer werden monatlich 30 Standplätze zurückgehalten. Diese Platzkarten für 20 Euro werden am Montag, 15. August, von 8 bis 12 Uhr im Einwohnerbüro des Rathauses verkauft. Beim Kauf ist ein gültiger Personalausweis vorzulegen. Die

Platzkarten können für eine Person auch in Vertretung gekauft werden, wenn der Ausweis der zu vertretenden Person sowie eine Vollmacht vorgelegt werden. Kinder bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten. Sie können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Für Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme am Flohmarkt ebenfalls gebührenfrei, sie benötigen jedoch eine Platzkarte. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.oberursel.de/de/erleben-entdecken/veranstaltungen/flohmarkt.

Schwimmhalle ab Montag geöffnet

Oberursel (ow). Ab Montag, 15. August, ist die Schwimmhalle im Taunabad wieder geöffnet. Das Frühschwimmen findet ab diesem Termin in der Schwimmhalle statt. Während der hessischen Sommerferien ist die Schwimmhalle auch montags geöffnet. Die Öffnungszeiten der Schwimmhalle sind montags bis freitags von 10 bis 21 Uhr. Frühschwimmen ist montags, mittwochs und freitags von 6.30 bis 8 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr. Das Freibad ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Ab Septem-

ber sind Schwimmhalle und Freibad am Wochenende bis 18 Uhr geöffnet. Mit dem Ende der hessischen Sommerferien ist die Schwimmhalle ab 5. September montags nur zum Frühschwimmen von 6.30 bis 8 Uhr geöffnet. Dienstags bis freitags steht die Schwimmhalle von 11 bis 21 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung. Die Freibadsaison endet voraussichtlich Mitte September. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Stadt erschließt Gewerbegebiet

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 17. August, beginnen die Bauarbeiten zur Erschließung des neuen Gewerbegebiets am Bahnhof Weißkirchen. Der Bebauungsplan Nr. 219 „Gewerbegebiet am Bahnhof Weißkirchen“ ist am 4. August 2018 in Kraft getreten, die Umlegung wurde am 23. November 2021 abgeschlossen – neun Gewerbegrundstücke mit 10 000 Quadratmetern Fläche sind entstanden. Von den neun Grundstücken sind sieben in privatem und zwei in städtischem Eigentum. Es gibt bereits erste Gespräche mit Interessenten. Im Rahmen der beginnenden Erschließungsarbeiten werden in mehreren Bauabschnitten die Versorgungsleitungen verlegt, eine Baustraße zu den neuen Grundstücken hergestellt sowie der Park-und-Ride-Platz erweitert. Im ersten, rund fünf Wochen andauernden Bauabschnitt erfolgt der Kanalbau im Bereich des

neuen Stichwegs. Auf Höhe der Einmündung der Wendeschleife wird es hierbei nur zu einer geringfügigen Verengung der Fahrbahn kommen. Im Anschluss daran werden die vorhandenen Versorgungsleitungen in der Kurmainzer Straße freigelegt und zum neuen Gewerbegebiet hin verlängert. Dieser Bauabschnitt erfolgt unter Vollsperrung der Zufahrtsstraße zum Bahnhof. Der Park-und-Ride-Platz kann dann über den Kammerpfad angefahren werden, die Ausfahrt wird über die Hiroshimastraße ausgeschildert. Die erwartete Gesamtbauzeit beträgt etwa sieben Monate. Die ausführende Firma Jost will die Baumaßnahme zügig umsetzen und die Zufahrtsmöglichkeiten zu den Grundstücken der Anwohner gewährleisten. Die Anwohner wurden mit einem Informationsbrief über die Baumaßnahme in Kenntnis gesetzt.



Familie Schmidt hat die besten Kugel-Labyrinth-Jongleure und darf sich dank ihrer kollektiven Geschicklichkeit über einen Brunch im Hotel Rilano freuen. Foto: fokus O.

Vom Kugel-Labyrinth zum Brettspiel

Oberursel (ow). Nachdem am ersten Aktionssamstag von „Spiel uff die Gass“ nicht nur das Team Rathaus, die Mannschaft des Vorstands des fokus O., sondern auch viele Oberurseler und Besucher der Stadt versuchten, auf Zeit die Kugel durch das XXL-Labyrinth zu navigieren, stehen nun die Gewinner fest. Es handelt sich um die Familie Schmidt aus Oberursel. Dr. Gerlind Schmidt mit Ehemann, Sohn und Enkel gelang es, in einer Zeit von nur 0,144 Minuten die Kugel ins Ziel zu bringen. Das Mehrgenerationen-Team glänzte durch gute Absprache und vollen Einsatz. Wobei der Enkel lautstark das Kommando übernahm. Das Siegerteam darf sich über einen Brunch im Hotel Rilano freuen. Die dritte Stelle hinter dem Komma wurde wichtig, da die Zweitplatzierten mit einer Zeit von 0,147 Minuten nur knapp dahinter lagen. Dieses Team hatte sich spontan gebildet. Als

Jutta Zuremba, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, mit ihrem Mann Rüdiger Interesse am Mitspielen äußerte, fanden sich spontan zwei freiwillige Mitspieler. Der neue Generalmanager Paul-Reinhard Kreusch vom Rilano war so begeistert vom „Team Zufall“, dass er einen weiteren Brunch für vier Personen für den zweiten Platz zur Verfügung stellte. „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, wusste schon Sepp Herberger. Am Samstag, 13. August, von 10 bis 16 Uhr wird wieder gespielt – diesmal Mensch-Ärgere-Dich-Nicht auf dem neun Quadratmeter großen Spielfeld vor der Hospitalkirche in der Strackgasse. Anmelden per EMail an info@fokus-o.de bis Freitag, 12 Uhr. Dem Sieger winkt das neue Taunabad-Abonnement „TaunaSwim“ mit einer Laufzeit von zwölf Monaten und 30 freien Besuchen je Monat. Es hat einen Gesamtwert von 430,20 Euro.

Dem Himmel nahe im Hessenpark



Themenführungen im Hessenpark lohnen sich. Davon konnten sich elf Ausflügler des „Dienstag-Treffs“ der Kolpingsfamilie Oberursel überzeugen. Unter dem Motto „Dem Himmel ein Stück näher – sakrale Bauten im Hessenpark“ starteten sie unter der Führung von Museumsführerin Gerlinde Wausch einen eineinhalbstündigen Rundgang durch das große Museums-
gelände und entdeckten dabei Neues über jahrhundertalte Kirchen, Kapellen und eine Synagoge. Organisator Heribert Decker äußerte, wer meine, den Hessenpark nach mehreren Besuchen wirklich zu kennen, sollte sich mal einer der Themenführungen anschließen. Besonders erschütternd war das Schicksal der in der Pogromnacht von 1938 zerstörten Synagoge aus dem nordhessischen Nentershausen aus dem Jahre 1785, die nur deshalb den Flammen entging, weil sonst auch benachbarte landwirtschaftliche Anwesen Feuer gefangen hätten, aber im Innern vollkommen zerstört wurde. Das 1996 im Hessenpark wieder errichtete und neu möblierte Gebäude umfasst auch eine rekonstruierte Mikwe, ein rituelles Tauchbad. Der Toraschrein der Synagoge entging den Plünderungen und wurde im Holocaust-Museum in der US-Hauptstadt Washington wiederentdeckt.

Foto: Kolpingsfamilie Oberursel

Foto: Kolpingsfamilie Oberursel

73 Abiturienten an der Feldbergschule

Oberursel (ow). 73 Abiturienten des Abschlussjahrgangs 2022 des Beruflichen Gymnasiums der Feldbergschule verlassen ihre Schule nach erfolgreicher Prüfung. Einmal gab es die Note 1,0. Die Abiturienten sind Esra Abuhoureyah, Dzeneta Agovic, Iman Al-Omari, Gaushi Arunakulasingham, Khorasan Azimi, Levin Baumann, Tristan Jeremias Beckey, Cedrick Ingmar Jean Binard, Benjamin Brendel, Ana Budimir, Danial Ahmed Butt, Anil Ceylan, Cian John Fyfe Davies, Eva Margarida de Almeida Inacio Rodrigues, Adina Daniella Deguelle, Sophie Deuerling, Ege Dugan, Fouad El Atiaoui, Paul Fach, Canya Clara Faryar, Carina Feller, Leo Forberich, Josef Gella, Henry Theodor Gerhard, Benedikt Haverkorn, Karl Alexander Heesen, Leonore Renate Heinrich Leanza, Maja Antonia Hellstern, Julius Henrici, Leon Hintzmänn, Erva Kahvecioglu, Fatih Karadeniz, Meryem

Kaya, Benedict Rolf Ferdinand Kneisel, Moritz Anton Kohn, Cuma Celik Köroglu, Fabienne Kosanke, Fabian Kreß, Selin Kumcu, Nicolas Lenz, Benjamin Macholz, Sana Mahbubi, Madina Mahbubi, Jannik Merz, Elaha Mojib, Paula Müller, Melinda Ndugwa, Moritz Neumann, Liam Karl Oeffinger, Maxine Juliane Ott, Alexander Filippo Pignataro, Isabelle Magdalena Pulver, Sarusan Rasasimman, Claudia Reguengo Seixedo, Keon Rohé, Selina Ruppel, Amin Saoudi, Till Schulte, Joshua Noah Sell, Denis Howard Boyd Shank, Linus Xaver Abraham Josef Simhony, Lisa Natalie Sinner, Lukas Stamm, Aaliyah Salud Stokes, Zoe Marie Stottut, Eylül Tatar, Marc Thielecke, Lara Katharina Thüroff, Dennis Vogt, Pauline Elisabeth Wagner, Linda Weidmann, Michaela Patricia Charlotte Werner, Nicole Corazon Wilhelm und Ferdinand Wythe.

Vollmondgeschichte(n)

Oberursel (ow). Für die „Vollmondgeschichte(n)“ am Samstag, 13. August, um 19 Uhr sind noch einige Plätze frei. Die Teilnehmer erhalten einen besonderen Einblick in das Leben der Menschen in früherer Zeit. Die Abendveranstaltung beginnt mit „Vollmondgeschichten“ im Museumshof. Weiter geht es mit einer Stadtführung durch die verwinkelten Gässchen der Altstadt in Begleitung der Kulturanthropologin Renate Messer und der Stadtführerin Marion Unger. Treffpunkt ist am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Anmeldung mit Adresse und Telefonnummer im Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, Telefon 06171-581434, per E-Mail an vortaunusmuseum@t-online.de oder marionoberursel@icloud.com. Die Teilnahme kostet fünf Euro.

Saalburg-Konzerte

Hochtaunus (how). Der Lionsclub Friedrichsdorf-Limes lädt, wie schon seit 1978, auch in diesem Jahr zu seinen Saalburg-Konzerten ein. Die Konzerte finden am Freitag und Samstag, 9. und 10. September, statt. Zu Gehör bringt das Landesjugendsinfonieorchester unter Leitung von Nicolas Pasquet und Erik Staiger „Ma mère l’oye“ von Maurice Ravel, mit dem Trompeter Sebastian Berner das Konzert für Trompete und Orchester von Henri Tomasi sowie die 1. Sinfonie von Johannes Brahms. Der Lionsclub kümmert sich um das leibliche Wohl der Besucher. Karten für 30 und 40 Euro gibt es ausschließlich über Frankfurt Ticket, entweder über die Website oder in den zugehörigen Vorverkaufsstellen.

Empfang für Bücherzellen-Spender

Oberursel (ow). Schon bei der Aufstellung der nach ihrer mutwilligen Zerstörung wiederhergestellten roten Telefonzelle an ihrem neuen Standplatz am oberen Ende der Adenauerallee im Winter hatte der Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS), Helmut Egler, angekündigt, im Sommer einen kleinen Sekttempfang für die zahlreichen Spender zu geben. Als Termin bot sich das Wochenende mit dem Weinfest an, weil hierzu traditionsgemäß auch Gäste aus der Partnerstadt Rushmoor in der Stadt weilen. Nach dem stellvertretenden Vorsitzenden des VFOS, Jo Netz, der die Wichtigkeit der zwischenmenschlichen Begegnungen innerhalb von Städtepartnerschaften in der heutigen Zeit mit den zahlreichen Krisenherden in aller Welt hervorhob, bekräftigte auch Bürgermeisterin Antje Runge den Stellenwert solcher Partnerschaften. Aus Rushmoor war die Leiterin des dortigen Partnerschaftsvereins, Veronica Graham-Greene gekommen und sprach zu den Gästen kurz auf Deutsch über die Bedeutung der Städtepartnerschaften. Den Reigen schloss der ehemalige Leiter der Verwaltung von Rushmoor, Andrew Lloyd, der mit seiner Frau schon seit Ende der 1980er-Jahre regelmäßig mehrmals im Jahr nach Oberursel kommt und inzwischen hier auch eine Wohnung hat. Er erinnerte an die Anfänge der Städtepartnerschaft mit Oberursel und an die Anlieferung der Telefonzelle im November 1989 mit einem Hubschrauber der Royal Airforce im Camp King. Zum Abschluss dankte Helmut Egler den Spendern für die insgesamt fast 5000 Euro an Spenden, die die Wiederherstellung der Zelle ermöglicht haben. Er dankte auch dem fokus O. und insbesondere Dirk Velte und den Mitgliedern seines Teams von den Handwerkern im fokus O., die in vielen freiwilligen Schichten die Zelle wieder in neuem Glanz haben entstehen lassen. Der

VFOS hofft, dass der neue Standort in Innenstadtlage künftige Anschläge auf die Zelle verhindern möge. Der jetzige Bestand an Büchern zeigt bereits eine lebhaftete Nutzung der Bücherzelle. Der Verein bittet aber alle Nutzer bei der Auswahl der Bücher für die Zelle darauf zu achten, nur Bücher einzustellen, die nicht bereits lange überholt sind, wie beispielsweise Reiseführer von vor mehr als 20 Jahren oder sogenannte Drei-Groschen-Romanhefte.



Das Ehepaar Hillary und Andrew Lloyd sowie Veronica Graham-Greene stoßen mit Antje Runge und Helmut Egler auf die rote Bücherzelle an. Foto: Albrecht

„WohnRegion“ in Oberursel

Oberursel (ow). Gemeinsam mit acht Kommunen aus dem Rhein-Main Gebiet haben das Deutsche Architekturmuseum (DAM) und der Youtube-Influencer Josef H. Bogatzki das Minecraft-Projekt „WohnRegion“ entwickelt. Das Projekt soll spielerisch zwischen den Herausforderungen von Leben und Wohnen in der Rhein-Main Region vermitteln und helfen, Lösungen zu entwickeln. Oberursel ist eine der teilnehmenden Kommunen. Hier wird ein Thema aufgegriffen, das gerade viel besprochen wird: die Gestaltung von Freiräumen und Plätzen in der Innenstadt. Diese Fragen werden den Kindern und Jugendlichen gestellt, die ihre eigenen Lösungsvorschläge digital visualisieren können.

Am Montag, 15., und Dienstag, 16. August, findet von 10 bis 16 Uhr ein Workshop für Kinder und Jugendliche in der „Portstrasse Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, statt.

Er wird sich mit der Bleiche in der Altstadt beschäftigen, weil gerade zur Bleiche im bisherigen Beteiligungsprozess viele Rückmeldungen kamen, dass dort mehr für Kinder und Jugendliche entstehen sollte. Die Teilnehmer werden von Bogatzki angeleitet und motiviert, ihre eigenen Ideen in Minecraft umzusetzen. Dafür wird es Exkursionen geben. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Plätze beschränkt sind, wird um Anmeldung per E-Mail an dam.vermittlung@stadt-frankfurt.de gebeten. Schon jetzt kann dazu eine Minecraft-Map kostenlos heruntergeladen werden. Bis zum 2. September kann die Map gespielt werden. Ab 15. August können über ein Portal Lösungsvorschläge eingereicht werden. Die interessantesten werden am 7. Oktober öffentlich präsentiert und gewürdigt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.dam-online.de oder unter Telefon 069-21231076.

Verein für
Internationale Jugendarbeit
Frankfurt am Main e. V.
Lindenstraße 16
61440 Oberursel

Tel. 06171 50820-12
bettina.krampe@vij.de
www.vij-justament.de

Anzeige

gesucht: **Lebenserfahrung**

gefunden: **Freude am Ehrenamt**

**Möchten Sie Jugendlichen mit Rat und Tat
Mut machen und gerade in den aktuell schwierigen
Zeiten helfen?**

Wir sind eine Gruppe von erfolgreichen (Senioren und
noch Berufstätigen) SeniorPartnern aller Berufsgruppen,
die an 5 Schulen im Hochtaunuskreis Schüler des 8. + 9.
Schuljahres 14-tägig, jeweils
2 Stunden, in der Schule betreuen.

Wir sind keine Nachhilfelehrer, sondern
„coachen“ in den Bereichen Berufsfindung und
Persönlichkeitsentwicklung.

Wir sind ein vielfach ausgezeichnete Verein mit
namenhaften Förderern. Gerade jetzt ist unsere
Unterstützung für Heranwachsende besonders wichtig.
Wir suchen dringend Verstärkung für diese Aufgabe an
unseren Schulen in Königstein, Kronberg, Oberursel und
Bad Homburg.

Als neue SeniorPartnerin und neuer SeniorPartner
erhalten Sie ein interessantes Einführungstraining,
spannende Fortbildungen und einen permanenten
Erfahrungsaustausch mit unseren erfahrenen
SeniorPartnern.

Unsere Vereinsvorstände Claudia Scheuven (**Tel. 0151-
12118285**) und Dr. Marianne Sgoff (**0160-90269018**)
freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme. Unser Büro
erreichen Sie unter (**Tel. 06171-5082012**) oder per
E-Mail: bettina.krampe@vij.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

13. bis 19. August 2022

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwilling



21.5. – 21.06.

Krebs



22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Lassen Sie sich nicht schon wieder in den Tratsch am Arbeitsplatz hineinziehen. Wenn Sie an den Falschen geraten, kann das nicht auszudenkende Folgen haben ...

Eine kleine Gehaltserhöhung wäre eigentlich längst fällig. Treten Sie dem Chef in dieser Sache ruhig ein bisschen auf die Füße – aber übertreiben Sie es dabei nicht!

Auch wenn Sie sich verletzt fühlen, sollten Sie keine Rachepläne schmieden. So vergeuden Sie damit nur Zeit und kommen Ihrem Ziel keinen einzigen Schritt näher.

Fragen Sie nicht lange nach Zustimmung, sondern probieren Sie aus, was Ihnen in den Sinn gekommen ist. Sie wissen doch: Wer viel fragt, kriegt viele Antworten ...

Sie müssen Ihren Stolz überwinden. Reden Sie mit einem Menschen, von dem Sie irrtümlich annehmen, er hätte Ihnen einen ziemlich üblen Streich gespielt. Ein fataler Irrtum liegt vor!

Mit Gelassenheit dürfen Sie einer Entscheidung entgegengehen. Denn Sie haben rechtzeitig Vorsorge getroffen, während andere sich auf Versprechungen verlassen haben.

Ihre Führungsqualitäten sind unbestritten, dennoch wollen Ihre Kollegen auch mal neue Wege ausprobieren. Was spricht dagegen, sie ihre eigenen Erfahrungen machen zu lassen?

Eine Einladung für das Wochenende unbedingt annehmen! Für die Singles unter Ihnen könnte sich der Wunsch nach dem Traumpartner jetzt endlich erfüllen.

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Sie haben die Sache bis zu diesem Punkt vorangetrieben und sollten jetzt Ihrer ursprünglichen Absicht treu bleiben. Alles andere kostet Zeit und Geld.

Weit und breit kein nennenswerter Gegner in Sicht! Sie können unbeschwert zur Tat schreiten und Ihre langgehegten Pläne umsetzen. Das wird eine gute Woche!

Ein inneres Unwohlsein erschwert Ihnen das zielstrebige Handeln: Nutzen Sie das Wochenende, um Ihre Strategien für die kommenden Monate zu überdenken.

Weichen, die jetzt gestellt werden, führen auf einen positiven Kurs. Wenn Sie an eine längere Reise denken, sollten Sie den Plan auch bald in die Tat umsetzen.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

SCO-Triathleten in Top-Form

Die Triathleten des Schwimmclubs Oberursel (SCO) präsentierten sich mit insgesamt neun Startern beim Frankfurt City Triathlon am vergangenen Sonntag auf der Sprint-Distanz, der Olympischen Distanz und der Mitteldistanz in Top-Form. Auf der Sprint-Distanz (0,75 km Swim / 28 km Bike/ 5 km Run) belegte Detlev Witt mit einer Gesamtzeit von 1:34:15 Stunden in der Altersklasse M60 mit über vier Minuten Vorsprung überragend den ersten Platz. Das Duo Andreas Hauck und Wolfgang Pietzsch (v. l.) belegte bei der Olympischen Distanz (1,5 km Swim / 45 km Bike / 10 km Run) in der mit 51 Triathleten stark besetzten Altersklasse M55 hervorragend die Plätze zwei (Gesamtzeit 2:35:10 std.) und drei (Gesamtzeit 2:36:34 std.). Hierbei entschied sich der Platz zwei beim abschließenden Lauf über die zehn Kilometer, bei dem Andreas Hauck schon am Ende der ersten Laufrunde die Nase vorne hatte. Auch über die Olympischen Distanz konnte sich Claudia Richter mit einer Gesamtzeit von 2:40:47 Stunden in der Altersklasse W45 mit über acht Minuten Vorsprung den zweiten Platz sichern.

Foto: SCO



Training auf der Calisthenics-Anlage

Oberursel (ow). Der Kultur und Sportförderverein Oberursel (KSfO) geht nach dem erfolgreichen Start im Frühsommer nun in die zweite Workshop-Runde und bietet vom 17. August bis zum 26. Oktober mittwochs von 18 bis 19 Uhr erneut ein Trainings-Programm an der Calisthenics-Anlage im Rushmoor-Park an. Das Training wird geleitet von der ausgebildeten Fitnesstrainerin Judith Schüler. Ziel des Workshops ist, dass die Teilnehmer eigenständig trainieren können. Trainingsinhalte sind das Warm-up des Herzkreislauf-Systems und der Gelenke, damit der Körper optimal vorbereitet ist, ein Techniktraining in Theorie und Praxis, das angeleitete Training am Gerät, aber auch Kraftübungen in der Bewegung und am Boden. Dazu gehören Kniebeugen, Ausfallschritte, Liege-

stütze, Halteübungen, Handstandvorübungen und vieles mehr. Schließlich folgt das Cool Down. Das Training richtet sich an trainierte Freizeitsportler. Die Praxis steht im Vordergrund, vermittelt wird dabei die Wichtigkeit des „sauberen“ Trainings, damit die Teilnehmer wissen, worauf sie zu achten haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Workshop für Sporteinsteiger nicht geeignet ist. Platz ist für 14 Teilnehmer ab 16 Jahre. Eine Trainingsmatte oder ein großes Handtuch für die Bodenübungen ist mitbringen. Weitere Informationen im Internet unter www.ksfo.de, www.oberursel.de oder per E-Mail an bodywork@by-judith.de. Unter Telefon 06171-502464 oder per E-Mail an beate.krailing@oberursel.de ist auch eine Anmeldung möglich.

Wie fühlt sich ein Fuchsfell an?

Hochtaunus (how). Welche Tiere leben in den Taunuswäldern? Wie wirkt sich die intensive Nutzung des Taunus als Naherholungsgebiet auf sie aus? Diese und viele weitere Fragen haben Jäger aus Usingen und Bad Homburg, die den „LernOrt Natur Hochtaunus“ gegründet haben, vor Kurzem bei einem Aktionstag beantwortet. Auf dem Fuchstanz am Ende des Fahrrad-Trails für Mountainbiker und an der Kreuzung vieler Wanderwege hatten die Jäger ihren Informations-Anhänger mit Präparaten aufgestellt. Unter Einbeziehung von Baumstämmen und Totholz aus der direkten Umgebung war eine informative Ausstellung rund um die Bewohner der Taunuswälder entstanden. Immer wieder hielten Biker und Wanderer an und ließen sich Informationen zu Rot-, Reh- und Schwarzwild geben. Ganz besonders die Kinder waren begeistert von den Fuchs- und Waschbärpräparaten, die sie immer wieder anfassen. Wie fühlt sich ein Fuchsfell an im Gegensatz zur Decke eines Damwilds oder der Schwarte eines Keilers? Was sind Abwurfstangen vom Schalenwild, und was ist eine Trophäe? Wie viel Gewicht tragen die Hirsche, wenn sie ein kapitaales Geweih haben? Ein Höhepunkt für Groß und Klein war die Sammlung von Lock-Instrumenten. Leicht

war es, das Grunzen des Sau-Lockers zu erkennen. Aber wer weiß schon, wie ein Kitz fiept und wie der Hase klagt? Begeisterung lösten auch die Brunftrufe des Hirschrufers aus. Am nächsten Tag stand das Team vom „LernOrt Natur“ (LON) am Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel. Auch hier blieben interessierte Wanderer und Biker stehen und waren überrascht, was sie alles lernen konnten. Eine Gruppe sieben- bis elfjähriger Mountainbiker kam mit ihren Lehrern nach zweistündigem Training über Stock und Stein zum LON-Wagen. Da waren sogar die Jäger beeindruckt vom Wissen der Viertklässler. Bei der brütenden Hitze am TIZ war es dann eine Erholung, die Bergwacht auf dem Feldberg-Plateau bei einem Tag der offenen Tür zu erleben. Und als krönender Abschluss gab es eine Freiflug-Show der Greife der Falknerei. Die nächste Möglichkeit, den „LernOrt Natur“ der Jäger kennenzulernen, ist das 10. Taunus-Familienfest im Schlossgarten in Usingen. Am 21. August von 11 bis 18 Uhr bauen die Usinger Jäger außer vielen Spielangeboten für Kinder ihren Präparate-Wagen und jede Menge Felle und Abwurfstangen auf. Besucher können außerdem erleben, wie Jagdhörner geblasen werden.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Gewächshaus zerstört

Oberursel (ow). In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in der Kalbacher Straße ein Gewächshaus beschädigt. Unbekannte Täter zerstörten mindestens 30 Glasscheiben. Der Sachschaden wird auf 5000 Euro geschätzt. Die Polizeistation Oberursel, Telefon 06171-62400, hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise entgegen.

Eheringe gestohlen

Oberursel (ow). Zwei Eheringe im Wert von etwa 2500 Euro erbeuteten unbekannte Täter zwischen vergangenem Freitagnachmittag und Sonntagnachmittag aus einem Einfamilienhaus. Die Täter verschafften sich durch das gewaltsame Öffnen einer Terrassentür Zugang in ein in der Taunusstraße gelegenes Wohnhaus, durchsuchten die Räume und stahlen zwei Eheringe. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei unter Telefon 06172-120 0 zu melden.

SUDOKU

7					6	4		5
				2	7		1	9
		4		8				
		2	7				5	
3	7			5			2	4
	8				9	1		
				1		6		
9	4		3	6				
5		1	8					3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	9	7	3	5	8	1	4
5	4	8	6	1	2	7	3	9
7	1	3	9	4	8	6	2	5
4	9	6	5	8	3	2	7	1
3	2	1	4	6	7	9	5	8
8	7	5	2	9	1	3	4	6
6	8	2	3	5	4	1	9	7
1	3	4	8	7	9	5	6	2
9	5	7	1	2	6	4	8	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

31 – 17



Sonntag

33 – 18

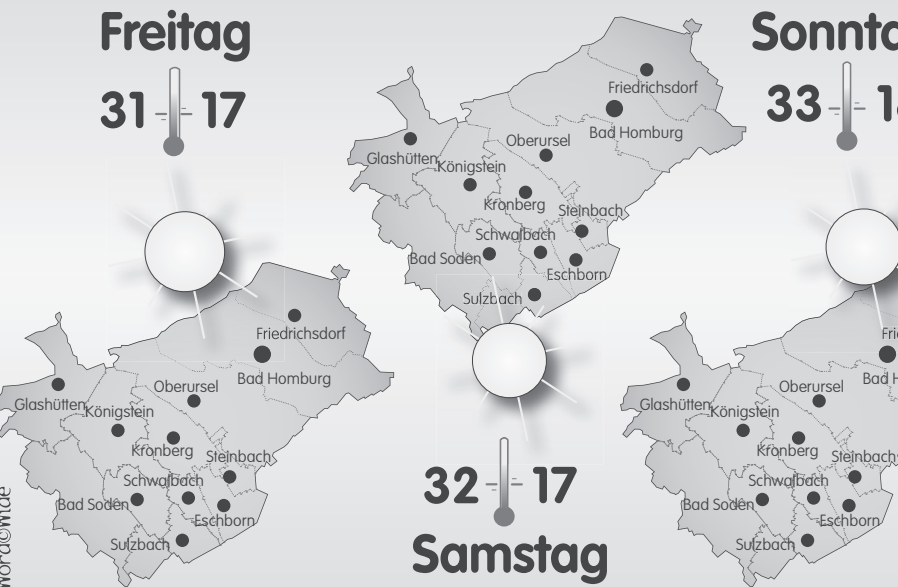


Samstag

32 – 17



WordWide



Von Pferden Führung lernen

Oberursel (ow). Im Rahmen der monatlichen Treffen der Unternehmerinnen im fokus O. geht es am Mittwoch, 17. August, um 19.30 Uhr um ein spannendes Thema: „Führen im Diamant“. Viele Unternehmen und Selbständige mit Führungsverantwortung möchten ihren Mitarbeitern mehr Verantwortung übertragen und Hierarchien abflachen, stehen sich dabei aber oft selbst im Weg. Gerade in den vergangenen zwei Jahren hat es sich in virtuellen Teams gezeigt, dass Selbstorganisation und -führung ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg sind. Doch wann und wie sollte die Führungsperson die Zügel locker lassen und sie zum richtigen Zeitpunkt wieder straffen? Friederike Anslinger-Wolf ist Führungskräfte-Coach, Pferdeliebhaberin und war lange Zeit selbst Führungskraft in einem Frankfurter Bankhaus. Sie setzt Pferde erfolgreich für Führungstrainings ein und entlehnt sich für ihr aktuelles Thema von Pferden die Organisationsform „im Diamant“. Ein Pferd geht

voran, zwei laufen versetzt an dessen Seite, und so geht es weiter je nach Größe der Herde. Jedes Pferd hat genügend Raum, seinen Weg zu finden und sich gleichzeitig mit den anderen zu synchronisieren, jedes fühlt sich sicher durch die anderen. Am Schluss sichert wiederum ein Pferd die Herde ab. Dieses Wissen ist auf Menschen übertragbar. Im Vortrag wird Friederike Anslinger-Wolf von Dr. Charlotte von Chappuis, die ebenfalls Coachings mit Pferden anbietet, und von Sabine Koch, Schauspielerin und Coach, unterstützt. Und nach der Theorie wird das Ganze dann gleich mit Pferden ausprobiert. Deshalb werden Besucherinnen des Abends gebeten, festes Schuhwerk und eine robuste Jacke mitzubringen in den Seminarstall von Friederike Anslinger-Wolf, Lange Straße 97 in Bommersheim, wo die Veranstaltung stattfindet. Anmeldung per E-Mail an info@faw-coaching.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Tanzen hält Körper und Geist fit

Hochtaunus (how). Gerade im Alter ist es wichtig, nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fit zu halten. Das Tanzlehrerpaar Susanna und Magnus Nagel bietet mit viel Leidenschaft seit fünf Jahren im Auftrag des Kreisverbands des Deutschen Roten Kreuzes im Hochtaunus freitags von 16 bis 17.30 Uhr Seniorentanz im Kirdorfer Bürgerhaus, Stedter Weg 40, an. Tanzen ist eine Form der Therapie für Körper und Geist. Das weiß auch das Ehepaar Nagel. Die beiden ausgebildeten Tanzlehrer aus Frankfurt finden, dass Tanzen keine Frage des Alters ist. Beim Seniorentanz spielt das Alter keine Rolle, denn „Tanzen hält jung, es fördert die Konzentration und die Koordination“, sagt Susanna Nagel und ihr Ehemann ergänzt: „Es hält nicht nur jung, es trainiert auch die kleinen grauen Zellen, denn das Abspeichern der Bewegungsabläufe erfordert geistige Beweglichkeit, das hält die Synapsen im Gehirn ge-

schmeidig. Vier Schritte im Dreivierteltakt, da muss man sich schon konzentrieren.“ Der große Saal des Kirdorfer Bürgerhauses, den die Stadt Bad Homburg dem DRK freitags ab 16 Uhr zur Verfügung stellt, ist, so Magnus Nagel, „geradezu perfekt geeignet und allemal groß genug, damit wir zueinander denn nötigen Abstand halten können“. In Zeiten von Corona ist das Ehepaar Nagel sehr erfindisch, was die Choreografie der Tänze angeht. „Tanzen auf Abstand“ ist seit verganginem Jahr die Devise. Außerdem wird nach wie vor die 3G-Regel praktiziert. In der zweiten Jahreshälfte sind noch zehn Termine geplant: 26. August, 2., 23. und 30. September, 7. und 28. Oktober, 11., 18. und 25. November sowie der 2. Dezember. Wer Interesse hat, am Seniorentanz teilzunehmen, kann sich bei Kathrin Kiefer unter Telefon 06172-129529 informieren und anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro für zehn Kursnachmittage.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



BOMMERSHEIMER KERB

12. bis 14. August



Bommersheim feiert die Kerb

Von Freitag, 12., bis Sonntag, 14. August, wird in Bommersheim Kerb gefeiert. Dabei dürfte nicht nur das Wetter wieder heiß werden. Vorgeglüht wird bereits am Freitagabend ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Burgwiesenhalle. Dort steigt eine rasante 90er-Jahre-Techno-Party mit DJ Chris Nitro und DJ Falk vom Mannheimer Sender „radio sunshine live“. Karten für die 90er-Jahre-Techno-Party kosten zehn Euro plus Gebühren und sind im Internet erhältlich unter www.eventim.de. Richtig los geht's am Samstag um 15 Uhr, wenn die Kerbeburschen ihren Kerbebaum auf dem Festplatz Im Himmrich zwischen Burgwiesenhalle und ihrer Ritterburg traditionell stellen. Anschließend wird die Kerb offiziell eröffnet, und der Familientag in der Burg und rundherum kann beginnen. Ob es eine Stärkung zwischendurch sein soll oder sich der große Hunger und Durst melden – für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Ab 19.30 Uhr dürfen sich die Kerbbesucher auf den großen Open-Air-Live-Auftritt von „All Reset“ freuen. Die Band aus Naunheim heizt jedem im Publikum, ein, denn von Rock und Pop über Schlager, NDW und Kinderlieder bis hin zu Hardrock, Metal und Punk ist alles vertreten. Der Eintritt ist frei. Um nach der kurzen Nacht langsam wieder aufzuwa-



Foto: Kerbeborsche

chen, laden die Bommersheimer Kerbeborsche am Sonntag ab 11 Uhr zum Frühschoppen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim ein. Ab 13 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten, ab 14 Uhr sorgt das „Feldberg Duo“ mit seiner Gute-Laune-Musik für exzellente Stimmung. Anstrengend für die Teilnehmer und aufregend für die Zuschauer wird es noch einmal um 15.30 Uhr, wenn der Startschuss für den Traktor-Pulling-Wettbewerb fällt. Eine Mannschaft aus vier Personen zieht und schiebt einen Traktor möglichst schnell über eine festgelegte Strecke. Vereine, Firmen, Familien oder Kerbbesucher, die sich gerade erst kennengelernt haben, können eine Mannschaft bilden. Im Anschluss an den Wettbewerb werden die glorreichen Sieger geehrt. Natürlich kann der Sieg noch gefeiert werden, bevor die Kerb langsam ausklingt. 🍷

Bäckerei

Müller
Oberursel-Bommersheim



**Auch dieses Jahr wieder zur Kerb:
Zwetschenkuchen frisch aus dem Ofen.**

Burgstr. 24 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 5 41 36

**Katja's
Wasserbetten
Boutique**



- Beratung – Planung,
- Notfall-Reparatur,
- Umzugs-Service

Hohemarkstraße 12 · 61440 Oberursel

Telefon 06171 / 6941185 · Mobil 0176 / 43 01 23 58

Patrick Schimpf
MEISTERBETRIEB



Burgstraße 17
61140 Oberursel-Bommersheim

METALLBAU
SCHLOSSEREI
KUNSTSCHMIEDE
EDELSTAHLVERARBEITUNG

Telefon (06171) 55904
Telefax (06171) 5877 41
Metallbau-P.Schimpf@t-online.de



Bommersheimer Kerb in und um die Burgwiesenhalle



Programm der Kerb 2022

Freitag, 12. August

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
**90er Technoparty
mit Chris Nitro
& DJ Falk**
in der Burgwiesenhalle
Eintritt: 10,- Euro

Infos unter:
www.Kerb-Bommersheim.de
Veranstalter:
Kerbeborsche
Bommersheim e. V.

Samstag, 13. August

ab 15.00 Uhr Aufstellung des
Kerbebaums
Eröffnung der Kerb
Familientag
mit Kinderkarussell,
Hüpfburg Ballwerfen,
Entenangeln
Süßwaren, Crêpes
u.v.m.
ab 19.30 Uhr **All Reset Open Air**
Live,
Eintritt frei

Sonntag, 14. August

ab 11.00 Uhr **Frühschoppen** mit
dem **Musikzug der
FFW Bommersheim**
ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Kinderkarussell,
Hüpfburg u.v.m.
ab 14.00 Uhr **Feldberg Duo**
ab 15.30 Uhr **Traktor-Pulling-
Wettbewerb**
Anmeldeschluss: 15:00 Uhr
Anmeldung vor Ort oder vorab unter
info@Kerbeborsche-Bommersheim.de

ROHRL

**Schreinerei • Glaserei
Innenausbau • Möbel • Pietät**

Schreinerei & Pietät Marion Röhrh GmbH
Burgstraße 35 • 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 4138 • Mobil: 0152 / 53816837
info@schreinerei-roehrl.de

Junge Union nominiert Sebastian Sommer



Die Junge Union (JU) Hochtaunus unterstützt Sebastian Sommer bei seinem Vorhaben, im Landtagswahlkreis 24 (Hochtaunus II), der die Kommunen Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitten, Steinbach und Weilrod umfasst, als CDU-Kandidat ins Rennen zu gehen. Die Delegierten der CDU-Stadt- und Gemeindeverbände werden auf einem Nominierungsparteitag am 7. Oktober darüber entscheiden. Die Landtagswahl findet voraussichtlich im Herbst des Jahres 2023 statt. „Sebastian Sommer macht für alle Generation ein tolles inhaltliches und persönliches Angebot. Neben Digitalisierung und der Schulpolitik möchte er stets Politik generationengerecht gestalten und dabei weit in die Zukunft denken. Das gefällt uns gut!“, sagt Charlotte Stöckl, Kreisvorsitzende der Jungen Union Hochtaunus. Der JU-Kreisvorstand hat Sebastian Sommer auf seiner Klausurtagung als Kandidaten formell nominiert. „Für uns war schon immer klar, dass der Wahlkreis mit Sebastian einen inhaltlich versierten und starken Vertreter im Wiesbadener Landtag erhalten wird. Er ist vernetzt, hört zu und packt an. Deshalb unterstützen wir ihn aus voller Überzeugung bei seinem Weg und stellen gemeinsam am Ort sowie in Wiesbaden die Weichen in Richtung Zukunft“, so Stöckl.

Foto: JU

App hilft Jugendlichen, wenn dringend Hilfe gebraucht wird

Hochtaunus (how). Zusammen mit dem Hochtaunuskreis bietet der Verein „Between The Lines“ mit einer App Hilfe für Jugendliche an, die Unterstützung brauchen. Prüfungen, Zeugnisse, die Suche nach einer Perspektive, Konflikte mit Freunden oder in der Familie: Wo finden Jugendliche zuverlässige Antworten auf Fragen zu ihren Problemen, an wen können sie sich wenden, wenn es ihnen schlecht geht? Lokale kostenlose Hilfsangebote im Internet zu finden, ist oft aufwendig und frustrierend. „Die Pandemie hält uns nun fast drei Jahre in Atem. Gerade die junge Generation war durch die Einschränkungen und Schutzmaßnahmen betroffen und wurde vor große Herausforderungen gestellt. Die Auswirkungen fallen unterschiedlich aus und sind noch nicht vollständig zu überblicken, aber bereits jetzt deutet sich an, dass viele Schüler aufgrund der sozialen Isolation zu kämpfen haben und Probleme aufzutreten“, sagte Sozialdezernentin Katrin Hechler. Hier sei es einfach Aufgabe des Kreises, Hilfsangebote zu schaffen, die für die Jugendlichen möglichst niedrigschwellig zu erreichen seien, so Hechler. Der Hochtaunuskreis arbeitet seit etwa drei Jahren mit dem Non-Profit Start-up „Between The Lines“ zusammen, das mit der gleichnamigen App auf das umfangreiche Beratungs- und Hilfeangebot im Kreis aufmerksam machen will und dabei auch die digitale Kontaktaufnahme zu Hilfsangeboten ermöglichen möchte. Gerade wurde die App aktualisiert. Die Jugendlichen erhalten über die App eine gut strukturierte Übersicht der lokalen Hilfelandschaft und können unkompliziert auf lokale Beratungsstellen, therapeutische Hilfsangebote, Telefonberatungen und Online-Angebote



Präsentieren den Flyer „Between The Lines“ (v. l.): Beat Weichsler, Katrin Hechler und Kristina Preisendörfer.

Foto: HTK

zurückgreifen. Von Beginn der Kontaktaufnahme an sind sie dabei in professionellen Händen und werden optimal betreut. Sowohl Offline-Aktionen an den Schulen des Hochtaunuskreises, als auch Online-Marketing-Aktivitäten auf Social Media sollen die Jugendlichen auf das Angebot aufmerksam machen. Der Hochtaunuskreis ist eine von sechs deutschen Regionen, die „Between The Lines“ nutzt, um ihre kommunale Versorgung zu digitalisieren. Weitere Infos zu dem Projekt gibt es im Internet unter www.between-the-lines.info. Die App steht im normalen App-Store auf dem Handy zum Runterladen zur Verfügung. Link zur Browser-Version der App: app.between-the-lines.info/?city=Hochtaunuskreis.

Anjuschka Uher verzaubert Zuschauer

Oberursel (ow). Nach einer langen Durststrecke aufgrund der Pandemie und wegen des Wetters konnte endlich wieder ein Konzert in der Johanniskirche stattfinden. Es war großartig! Die Ruine war sehr gut besucht und die Zuschauer waren ein sehr dankbares Publikum, das diesmal keinerlei Befürchtungen in puncto Wetter haben musste. Anjuschka Uher, waschechte Weißkirchnerin und nicht nur Sängerin, sondern auch Tänzerin und Schauspielerin, begeisterte das Publikum mit ihrem äußerst professionellen Auftritt. Der Profisänger Patrick Smith ergänzte ihre Vorstellung durch ebenso gekonnte Beiträge und mit seiner sehr ausdrucksstarken Stimme. Die eingestauten Duette der beiden verzauberten die Zuhörerschaft umso mehr. Ihre Liedauswahl reichte von „Abbas“, „Mama mia“ über „Time Of My Life“ aus dem Filmhit

„Dirty Dancing“ und einem James-Bond-Medley bis hin zu „Bridge Over Troubled Water“ von Simon Garfunkel und dem unvergesslichen „Que Sera“. Damit trafen sie genau den Geschmack des Publikums, das zum Teil leise mitsummte und gerade beim letztgenannten Lied auch gern mitsang. Für Anjuschka Uher war es ein „Heimspiel“ in der Kirchenruine – sie wohnt nur einen Katzensprung entfernt und kennt die Johanniskirche seit ihrer Kindheit. „Es war für mich schon etwas Besonderes, hier aufzutreten“, hat sie verraten. Und es hat ihr spürbar große Freude gemacht. Ihr Abschiedsgruß „Bis bald“ ist sicher nicht ungehört geblieben. Der Verein zum Erhalt der Johanniskirche jedenfalls hat sie auf seine Liste der besonders interessanten Gäste aufgenommen.

Achtung: Rampen werden saniert

Hochtaunus (how). Die Niederlassung West der Autobahn GmbH führt im Bad Homburger Kreuz Arbeiten zur Sanierung der Anschlussstellenrampen durch. Die Rampensanierungen beinhalten die grundsätzliche Fahrbahn erneuerung. Zunächst werden die vorhandenen Asphaltdecken entfernt, und dann wird eine hydraulisch gebundene Verfestigung hergestellt. Anschließend werden die neuen Asphaltdecken eingebaut sowie die Weißmarkierungen und die Bankette neu hergestellt. Für die Durchführung dieser Baumaßnahme sind Maßnahmen zur Verkehrsführung und Verkehrssicherung erforderlich. Die Rampensanierungen werden in mehreren Bauabschnitten mit zum Teil parallellaufenden Arbeiten ausgeführt. Während der Bau durchführung ist eine Vollsperrung der Rampen notwendig. Es werden Umleitungsstrecken eingerichtet. Die Sperrungen betreffen folgende Autobahnen und Rampen:

- A5 in Fahrtrichtung Basel: Sperrung der Rampe von der A5 zur A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg von Donnerstag, 11. August ab 21 Uhr bis Donnerstag, 18. August, 6 Uhr.
- A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg: Sperrung der Rampe von der A661 zur A5 in Fahrtrichtung Kassel
- A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg: Sperrung der Rampe von der A661 zur A5 in Fahrtrichtung Kassel

Fahrtrichtung Basel samt Parallelfahrbahn

- A5 in Fahrtrichtung Kassel: Sperrung der Rampe von der A5 zur A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg von Donnerstag, 11. August, ab 21 Uhr bis Freitag, 2. September, 21 Uhr

Es sind folgende Umleitungen eingerichtet:

- A5 in Fahrtrichtung Basel: Sperrung der Rampe von der A5 zur A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg, Umleitung via A5 bis zum Nordwestkreuz, (U9) über die L3005 (Kronberg) zur B455.
- A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg: Sperrung der Rampe von der A661 zur A5 in Fahrtrichtung Kassel, Umleitung ab dem Preungesheimer Dreieck via B3 und B455 zur Anschlussstelle Friedberg (A5) beziehungsweise ab dem Offenbacher Kreuz zur A5 Richtung Kassel.
- A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg: Sperrung der Rampe von der A661 zur A5 in Fahrtrichtung Basel samt Parallelfahrbahn, Umleitung via A661 zum Offenbacher Kreuz (A3) und zum Frankfurter Kreuz (A5).
- A5 in Fahrtrichtung Kassel: Sperrung der Rampe von der A5 zur A661 in Fahrtrichtung Bad Homburg, Umleitung ab Eschborn via L3005 und L3006 (U9) zur AS Oberursel (A661).

Die Autobahn GmbH bittet um umsichtige Fahrweise im Umleitungsbereich und um Verständnis für die Verkehrsbeeinträchtigungen.

Nächste Lärmpause am Wochenende

Hochtaunus (how). Von April bis einschließlich Oktober werden einzelne Strecken im Feldberggebiet am jeweils zweiten Wochenende eines Monats für Motorräder gesperrt. In Form eines Verkehrsversuchs wollen Landkreis und Kommunen mit dieser Maßnahme Lärm entgegenwirken und Unfallzahlen senken. Von kommendem Samstag, 13. August, 0 Uhr, bis Sonntag, 14. August, 24 Uhr, werden daher folgende Strecken erneut für Motorräder gesperrt sein:

- L3004 zwischen Ortsschild Oberursel (Taunus) bis Schmitten im Taunus „Sandplacken“,
- L3004 ab Ortsschild Schmitten im Taunus

„Arnoldshain“ bis „Hegewiese“,

- L3004 zwischen Schmitten im Taunus „Hegewiese“ und „Sandplacken“ (mit dem Zusatz Anlieger frei bis „Hegewiese“)
- L3024 ab „Sandplacken“ bis „Sprungbrett“

Der Sandplacken und der Abschnitt der L3004 zwischen Schmitten im Taunus „Hegewiese“ und „Sandplacken“ ist für Anlieger mit Motorrad über die L3276 – Siegfriedstraße – anfahrbar. Das Feldbergplateau bleibt auch während der Sperrungen für alle Verkehrsteilnehmer erreichbar. Die weiteren Streckensperrungen sind vom 10. bis 11. September und vom 8. bis 9. Oktober vorgesehen.

Herbsttreiben: Demo wird verschoben

Oberursel (ow). Der „Bundesverband der Motorradfahrer“ (BVDM) hatte für Samstag, 17. September, eine Motorrad-Demonstration gegen die aktuellen temporären Streckensperrung nur für Motorräder in der Feldbergregion angemeldet. Weil die Stadt Oberursel den Motorradfahrverboten ausdrücklich zugestimmt hat, soll die Demonstration diesmal in Oberursel stattfinden. Dem BVDM war bei der Anmeldung der Demonstration allerdings nicht bekannt, dass das „Herbsttreiben“ im Kalender nach vorne verlegt worden war. „Der BVDM nimmt selbstverständlich Rücksicht auf die Bürger der Stadt“, sagt Rainald Mohr, Ansprechpartner des BVDM in Hessen. „Gerade nach dem langen Verzicht auf Veranstaltungen aufgrund der Coronapandemie haben wir Verständnis dafür, dass die Bürger der Stadt nun endlich unbeschwert feiern wollen.“ Der Vorsitzende des Gewerbevereins fokus O., Reiner Herrmann, begrüßt die Entscheidung des BVDM ausdrücklich. „Es ist Klasse, dass die Organisatoren aktiv auf mich zugekommen sind und sich mit mir abgesprochen haben. Eine Demonstration zeitgleich mit dem Herbsttreiben wäre nicht glücklich gewesen.“ Die Gewerbetreibenden seien durch die

Coronazeit auf Umsatz angewiesen und eine Demonstration hätte vielleicht Besucher vom Besuch des Herbsttreibens abgeschreckt. „Das spontane Entgegenkommen von Rainald Mohr, der die Demo für den BVDM angemeldet hat, am 17. September keine Demonstration abzuhalten, ist Fair-Play und ein gutes Signal“, sagt Herrmann. Mohr hat diese Woche den neuen Termin bekanntgegeben: Die Demo findet eine Woche später, am Samstag, 24. September, ab 12 Uhr auf dem Rathausplatz statt. Dazu werden mehrere hundert Motorradfahrer erwartet. „Wir wissen, dass die individuelle Verfolgung und Sanktionierung von vorsätzlichem Fehlverhalten im Straßenverkehr statt einer Kollektivbestrafung gesetzeskonformer Motorradfahrer auch eine landes- und bundespolitische Konsequenz hat“, sagt Mohr. „Deshalb laden wir diesmal bewusst die Landtags- und Bundestagsabgeordneten der Region ein, um vor Ort zu sprechen“. Auch die lokal verantwortlichen Behörden seien eingeladen, Stellung zu beziehen und sich der Diskussion zu stellen. Der BVDM habe Landrat Ulrich Krebs, dem Verkehrsdezernenten des Kreises, Thorsten Schorr, und Bürgermeisterin Antje Runge ebenfalls eine Einladung geschickt.

Waldbrand unter Kontrolle gebracht

Hochtaunus (how). In der Feldbergregion war es vergangene Woche in der Nähe des Sandplackens zu einem Waldbrand gekommen. Zunächst war die zuständige Feuerwehr in Oberursel alarmiert worden. Später wurde auf Anordnung der Einsatzleitung die Gefahrenstufe erhöht, da sich das Feuer aufgrund der Witterung schnell ausbreitete. Zwölf Kommunen mit ihren Feuerwehren waren bei der Brandbekämpfung im Einsatz. Ein Hubschrauber der Polizeistaffel unterstützte die Löscharbeiten am Boden mit der Erkundung aus der Luft. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) versorgte die Einsatzkräfte mit Getränken und Essen, und die Bergwacht Feldberg stand für sanitätsdienstliche Versorgung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Der Waldbrand konnte am Nachmittag unter Kontrolle gebracht und

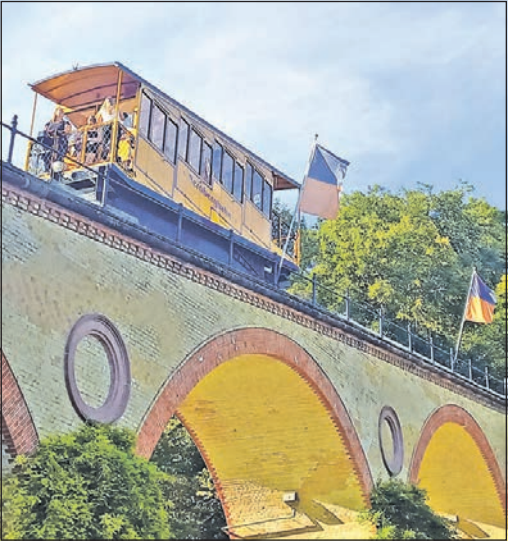
bis zum Abend gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die späten Abendstunden an. „Ich bedanke mich bei allen Einsatzkräften und Helfern, die mit unermüdlichem Einsatz zur Bekämpfung des Brandes beigetragen haben“, sagte Brand-schutzdezernent und Landrat Ulrich Krebs. Wieder einmal habe es sich gezeigt, wie gut der Hochtaunuskreis in Sachen Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz aufgestellt sei. Dies sei keine Selbstverständlichkeit, betonte Krebs. Auch Kreisbrandinspektor Carsten Lauer sprach den Einsatzkräften und Helfern Dank aus und resümierte: „Insgesamt brannten etwa 5000 Quadratmeter Wald. Im Einsatz befanden sich 160 Einsatzkräfte und Helfer von Feuerwehr und Rettungsdienst mit 54 Fahrzeugen.“

Vom Neroberg ins historische Opelbad mit Fernblick

Von Jürgen Streicher

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, vor allem, wenn es das Neun-Euro-Ticket für die Bahn gibt. Es müssen ja nicht immer weite Reisen in ferne Länder sein. Auch in der Nähe gibt es manch reizvolles Ausflugsziel zu entdecken. In der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ widmen wir uns diesmal einigen Städtchen mit dem gewissen Etwas. Im vierten Teil ist Wiesbaden das Ziel.

„Ach, auf dem Neroberg wächst auch Wein? Wie schick“, schiebt die Frau mit der Sonnenbrille im Haar noch hinterher. Ja, das weiß kaum einer hier unten an der Talstation, Ortsfremde schon gar nicht. Das sind die meisten hier am Viadukt mit den gemauerten Bogen, mit dem das Nerotal überspannt wird. Später, wenn die Nerobergbahn erst den Gipfel des Hausbergs erklommen hat und nach all den Überraschungen dort oben der Durst kommt, wird die Dame ihr Riesling-Wunder schon noch erleben. Sozusagen mittendrin im Weinberg hoch über der Stadt, wenn sie durch Zufall der richtigen Spur auf die Löwenterrasse hinter einer Mauer folgt und den kleinen Eingang findet. Mit wunderbarem Blick vom Weinberg über das alte Villenviertel da unten, über das Häusermeer der Stadt und die Marktkirche bis zum Rheintal. Wenn’s ein „Neroberger“ im Frühabendsonnenglanz sein soll, kostet der Riesling freilich etwas mehr, der edle Stoff von der knappen Anbaufläche ist rar. Dem Grafen Philipp von Nassau-Idstein haben die Wiesbadener Weinseligen ihn zu verdanken, im 16. Jahrhundert schon wurden auf dem



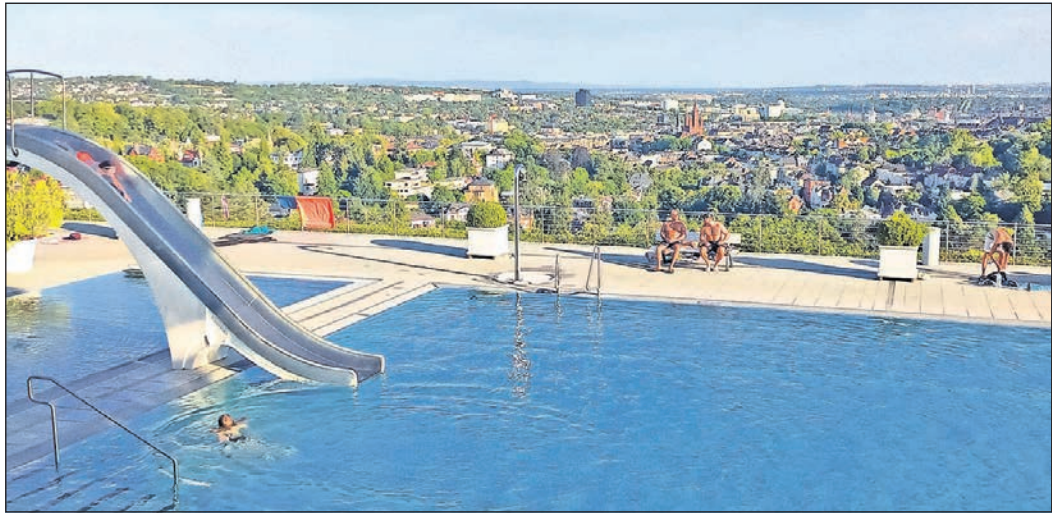
Sie gilt als „schrägstes Wahrzeichen“ der Stadt und ist gleichermaßen ein „Technisches Kulturdenkmal“. Seit 1888 meistert die Nerobergbahn den Anstieg zur besten Aussicht auf Wiesbaden.

Neroberg die ersten Rebstöcke angepflanzt. Im „Chateau nero“, einem Weinstand ohne jeglichen Schlosscharakter in bester Hanglage, klingt der Tag wunderbar aus. Sie haben es bemerkt, der Pfeil beim Wurf auf die Landkarte der Rhein-Main-Region blieb auf Wiesbadener Territorium stecken. Eine echte Herausforderung für eine Tagestour mit dem Neun-Euro-Ticket, die Landeshauptstadt mit ihren knapp 300000 Einwohnern und unzähligen touristischen Höhepunkten. Wir haben die salomonische Lösung gesucht und den Pfeil gleich nochmal geworfen. Haarscharf an der Waldkante bohrte er sich fast mitten hinein in das Gebiet rund um den Neroberg, er sollte die persönliche Herausforderung werden. So ganz ins Blaue oder besser Grüne hinein wollten die erstmal stöhnenden schon großen Kinder nicht zur Expedition ins Unbekannte auf-



Abendstimmung mit Licht und Schatten. Auf der Löwenterrasse mit Begrenzungsmauer zum Weinberg darunter wacht Tag und Nacht ein steinerner Löwe.

brechen. Aber Herr und Frau Google hatten ganz gute Angebote im Hintergrund. Mit den richtigen Accessoires im Handgepäck könnte das ein ganz schöner Tag werden. Knapp eine Stunde im Expressbus X26 von Oberursel in die Landeshauptstadt mit nur einmaligem Umsteigen zum Ziel am Ende des Nerotals, das hörte sich auch gut an. Andererseits nimmt die Buslinie 1 vom Hauptbahnhof zum Neroberg den Weg mitten durch die City, durch die Wilhelmstraße etwa, die von eitlen Wiesbadener Bürgern einst zur „Rue“ ernannt wurde in enger Herzensverbindung zum Pariser Flair und der französischen Einkaufswelt. Schon die erste Eisdielen am Wegesrand lädt zum Zwischenstopp, mit dem Becher in der Hand läuft sich die kleine Stadtrunde leichter. Rechter Hand von der Fußgängerallee unterm Platanendach der kleine Park mit dem schönen Namen „Warmer Damm“ mit Teich und Nilgänsen zwischen exotischen Bäumen, dem Klimawandel schon angepasst. Dann das Staatstheater mit dem vermeintlich großartigen Eingangsportal hinter der Büste von Dichterst Friedrich Schiller, das sich aber als Hinterausgang entpuppt. Auf dessen anderer Seite das „Bowling Green“ mit den ellenlangen Kolonnaden beidseits die zum architektonisch erlesenen Kurhaus mit der riesigen Glaskuppel weisen. Klar, dass die Wiesbadener mit ihrer Spielbank im Kurhaus so eitel sind wie die Bad Homburger mit ihrer vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad und ebenso den Herrn Dostojewski als einstigen Stammgast für sich reklamieren. Auf der Rückseite der Kurpark, auch so ein Kleinod. Wir lassen ihn dort liegen, aber ein Blick auf die mächtige neugotische Marktkirche am Schloßplatz mit dem 89 Meter hohen Hauptturm muss schon sein, das sind nur ein paar Minuten zu Fuß. Einst war sie der größte Backsteinbau im Herzogtum Nassau. Meist ist sie außerhalb der Gottesdienstzeiten von 12 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet, und es ist dort schön kühl in diesen heißen Tagen. Auf dem Rückweg zum Bus auf der „Rue“ begegnet uns ein Kuckuck. Die Uhr schlägt gerade „High Noon“, da fährt der Kuckuck aus seinem Haus in der „Größten Kuckucksuhr der Welt“ und gibt seinen Kuckuckston dazu. So steht’s am Gehäuse der Uhr, mit Hirschkopf samt Geweih ungefähr fünfeinhalb Meter hoch, an der Ecke Burgstraße/An den Quellen. Alle halbe Stunde von 8 bis 20 Uhr ruft der Kuckuck. Ein paar Stationen Linie 1 weiter ist schon am frühen Mittag reichlich was los. Am Kassenhäuschen der Nerobergbahn, dem „schrägsten Wahrzeichen“, wie es in der Stadtwerbung genannt wird, stehen schon viele Menschen und warten auf die Himmelfahrt. Also doch erst eine Runde durch das Nerotal, kindgerechte drei Kilometer am Schwarzbach entlang. Es fällt allerdings schwer in diesen Tagen, der Idee vom neuen „Themenweg Wasser“ zu folgen. Denn der Hauptdarsteller des „Wassererlebnispfads“ im unteren Tal fehlt. Ist nicht einmal mehr ein „Bächle“, wie Martin Kresov-Hahnfeld vom Naturpark Rhein-Taunus noch freundlich den Bach im Grenzbereich zwischen Stadt und Wald nennt. Ein Rinnsal, das sich durch vertrocknetes Land schleppt, mehr stehend als fließend. Der Wald als Wasserspeicher und das Wasser als Lebensgrundlage des Walds sind beide für den Menschen unverzichtbar. Das ist die entscheidende Botschaft an den fünf Stationen des Wegs hinauf bis zur Leichtweißhöhle am Rand des Rabengrunds, in der Ende des 18. Jahrhunderts der Wilddieb Heinrich Anton Leichtweiß



Das fast 100 Jahre alte Opelbad zählt zu den schönsten Badeanstalten Deutschlands. Ein Genuss ist das große Becken mit der Rutsche ins kühle Nass. Fotos: Streicher

gehaust hat, und auf der anderen Seite des Schwarzbachs wieder hinunter bis zur Talstation der Nerobergbahn. Die Botschaft soll nicht nur auf Infotafeln zur Geschichte, Geologie, Technik und Natur des Wassers vermittelt werden, auch auf digitalen Mustern. Dafür steht die App „Actionbound“, die es gratis gibt. App runterladen, QR-Code neben der Wegkarte an der Talstation scannen, schon kann man eintauchen in die digitale Wasserwelt mit Quiz, Wissen und virtueller Spurensuche. Beim zweiten Anlauf sitzen wir schnell im nächsten Wagen der 1888 gebauten Wasserlast- und Zahnstangen-Standseilbahn. Knapp 438 Meter Fahrt muss sie bewältigen, dabei 83 Höhenmeter überwinden mit etwa 7,3 Kilometern pro Stunde bei durchschnittlich 19 Prozent Steigung, ehe sie auf 245 Meter Höhe über Normalnull ankommt. Was für ein Abenteuer, in den stufenweise angeordneten offenen Abteilen ein paar Minuten zu reisen, in unserem Fall reicht eines auch gerade für einen schönen Jungesellinnen-Abschied mit Krönchen und Sekt. Und die Frage nach einem Tipp für die Braut zum Thema Ehe. Der Blick auf die Stadt ist leider meist eingeschränkt durch Bäume. Er ist umso besser auf der Höhe, die schon 1851 im Zusammenhang mit der Entwicklung Wiesbadens zur Weltkulturstadt als kleiner Bergpark gestaltet wurde. Die stöhnenden schon großen Kinder brauchen keinen Blick in die Ferne, wo das Gute doch so nahe liegt. Dafür dank Google die Accessoires im Handgepäck. Der Kletterwald mit seinen 18 Parcours mit unterschiedlichem Schweregrad für Klettertechniker und Abenteurer. Und anschließend noch ein Sprung ins historische Opelbad von 1933, fast 65 Meter lang das Becken inklusive Rutsche und Kinderteil. Abenteuerlicher Blick, den genießt der Nachwuchs dann schon vom Wasser aus, das ist einzigartig in der Region. Das Opelbad zählt verdientermaßen zu den schönsten Bädern in Deutschland. Nicht gerade billig der Eintritt, aber wann gönnt man sich das schon mal. Die Eltern halten derweil lauschig Picknick im Grünen, während die Kuppeln der Russisch-Orthodoxen Kirche unverschämt golden im ersten Abendlicht leuchten. Das alte Amphitheater ist schon gut gefüllt, im Sommer ist hier am Wochenende immer was los. Vor allem im „Wiesbadener Impro-Sommer“. Selten sitzt das Publikum so mittendrin im Theater wie in der rustikalen Open-Air-Arena direkt neben dem noch stehenden Turm des alten Neroberghotels. Eigentlich sitzt es eher drumherum, weil die Spielfläche sich ganz unten im Rund der sieben Steinkreise befindet. Die Zuschauer sollen ja auch mittenmang dabei sein, das ist die Idee beim Impro-Theater. Eine Weltpremiere ist hier jedes Stück und garantiert auch eine einmalige Aufführung. Das Theater lebt von der Inspiration des Publikums, nach deren Spielideen die Schauspieler fröhlich improvisieren. Wirklich, prima Aussicht vom Neroberg-Tempel, der in jenem Jahr 1851 gebaut wurde, als der Bergpark entstand. Gartenkunst im Sinne der Naturromantik in offener Gestaltung mit zehn römisch-dorischen Säulenschäften, die zuvor als Kandelaber-Postamente für Öllampen auf der „Rue“ verwendet wurden. Kuppeldach drüber, fertig ist der Tempel, in dessen runden Zentrum trotz des Trubels drumherum ein Paar versonnen zu sanfter Musik tanzt. Und dann plötzlich das „Chateau nero“, mitten im Weinberg, hoch über und weit weg von der Stadt, auch wenn sie greifbar scheint. Ja, es gibt ihn wirklich, den Neroberg-Riesling, hier schließt sich der Tageskreis. Was gibt es Schöneres an



Die Marktkirche ist die evangelische Hauptkirche der Landeshauptstadt. Ob Rheingauer Weinwochen, die am Freitag beginnen (bis 21. August), oder Weihnachtsmarkt, die Marktkirche steht immer im Mittelpunkt.

einem lauen Sommerabend, Lachen, Gebrabbel der Menschen, Hintergrundgeräusche wie Gläserklingen, da braucht man gar nicht noch mehr Stadt, die Stadt liegt einem doch zu Füßen. Das sehen übrigens auch die großen Kinder so.

Mit dem Bus X26 dauert es von Oberursel-Bahnhof 57 Minuten zum Hauptbahnhof Wiesbaden, vom Homburger Bahnhof ein paar Minuten mehr, der Bus fährt stündlich. Weiter zum Neroberg mit der Linie 1. Die Nerobergbahn fährt bis Oktober täglich von 9 bis 19 Uhr, das Neun-Euro-Ticket gilt hier nicht. Die Berg- und Talfahrt kostet fünf Euro (Kinder drei Euro). Der Kletterwald auf der Höhe bietet 18 Parcours, Eintritt ab elf Euro (Kinder ab vier Jahre) bis 23 Euro (Erwachsene). Das Opelbad ist täglich von 7 bis 20 Uhr geöffnet, Erwachsene zahlen zwölf Euro, Kinder acht Euro. Schloss Freudenberg liegt auf der anderen Stadtseite, mit der Buslinie 27 vom Bahnhof bis Dotzheim Mitte, dann mit den Linien 23/24 bis Haltestelle „Märchenland“. In den Ferien ist das Schloss Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet, die Tageskarte kostet sechs Euro (Kinder drei bis sechs Jahre), 15 Euro für Erwachsene, Jugendliche zahlen acht Euro, Azubis und Studenten zehn Euro.



Lauschiger Platz zwischen Wald und Himmel ist der Nerobergtempel.

Verena I. strahlt beim Laternenfest



Jetzt endlich im dritten Jahr ihrer Amtszeit kann Brunnenkönigin Verena I. zusammen mit ihrem Brunnenmeister Andreas richtig Gas geben. Am Wochenende besuchten die beiden die Büdesheimer Laternenkönigin Janina I. mit ihren Hofdamen Vanessa und Charline anlässlich des Laternenfests in Büdesheim, eines der stimmungsvollsten Feste in der Umgebung. Verstärkung erhielt die Oberurseler Majestät beim Festzug in der Dämmerung und anschließend beim Feiern im Festzelt durch die Brassband des Karnevalvereins Frohsinn, die den Gastgeberinnen im Main-Kinzig-Kreis zeigte, was in Orschel beim Feiern abgeht. Verena genießt es, endlich ihre Heimatstadt Oberursel und deren Vereine auf anderen Festen zu repräsentieren: „Es war ein wunderschöner Abend!“

Foto: Peter

Foto: Peter

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rainer Keil aus Oberursel meint zu den Beiträgen „CDU und Grüne für Fütterungsverbot“ sowie „Kein Futter für Nutrias und Nilgänse“ in der Oberurseler Woche vom 15. Juni und vom 28. Juli:

Endlich nimmt sich das Stadtparlament dieser Sache im Rahmen der Gefahrenabwehrverordnung mit aller Schärfe an. Die Übervölke-

rung ist mit etwa 45 Nilgänsen längst überschritten, dem Fressen und Brüten muss Einhalt geboten werden. Und Verordnungen sind immer gut, wenn Gefahr im Verzug ist. Für mich stellt sich nur noch die einfache Frage, wer das Verbot kontrolliert und durchsetzt. Ist es die Stadtpolizei oder die am 17. Februar vorgestellte, neue Schutzfrau Ina Selzer? Oder sind es vielleicht sogar Frau Herr (Grüne), Frau Kügel (CDU) und Herr Poppitz (CDU), die sich dort in die Büsche legen und die Übeltäter überführen und dingfest machen? Ein einfacher Vorschlag: Jeder Stadtverordnete nimmt sich zu St. Martin eine Nilgans mit nach Hause. Damit ist das Problem dann im wahrsten Sinne des Wortes „gegessen“.

Begegnungen per Kamera einfangen

Hochtaunus (how). Im Rahmen der Interkulturellen Woche im Hochtaunuskreis wird es, für alle Hobby-Fotografen in diesem Jahr einen Fotowettbewerb geben. Das Motto lautet „Kontakt-Aufnahme; Ich + Du = Wir“. Wer fängt die schönste zwischenmenschliche Begegnung im Hochtaunuskreis mit seiner Kamera ein? Gesucht werden ausdrucksstarke Motive, die den Augenblick des Zusammentreffens in den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises zeigen. Hierbei soll es sich um Begegnungen zwischen Menschen handeln.

„Wir freuen uns auf Fotos von Begegnungen zwischen verschiedenen Kulturen, generationsübergreifend oder aber auch an besonderen Orten im Hochtaunuskreis. Der Kreativität der Teilnehmer ist keine Grenzen gesetzt. Wir sind sehr gespannt auf die Einsendungen“, sagt Sozialdezernentin Katrin Hechler, die auch Mitglied der Jury ist. Die Fotos können per E-Mail an IKW@hochtaunuskreis.de gesendet werden. Einsendeschluss ist der 31. August.

Die Preise werden in den Altersgruppen bis 16 Jahre und ab 17 Jahre vergeben. Zu gewinnen gibt es jeweils ein Tablet, eine Polaroid-Kamera und Gutscheine der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer eine kleine Anerkennung. Die Preisverleihung wird am 24. September stattfinden. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen gibt es auf der Home-



Wer macht ein Foto der schönsten zwischenmenschlichen Begegnung im Hochtaunuskreis? Foto: Hochtaunuskreis

page des Hochtounuskreises www.hochtaunuskreis.de (Suchbegriff „Interkulturelle Woche“ eingeben).

Fragen beantwortet die Leitstelle Integration
per E-Mail an leitstelle-Integration@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-
9994200.

Konfirmanden spenden für Ukraine

Oberursel (ow). Es ist eine gute Tradition, dass die Konfirmanden der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen sich überlegen, wen sie anlässlich ihres Festtags mit einer Spende unterstützen wollen. Sie und ihre Familien waren sehr froh darüber, dass in diesem Jahr die Konfirmationen wieder in gewohnter Weise mit den Familien und Freunden gefeiert werden konnten. Die 16 Jungen und Mädchen, die im Mai von

Pfarrer Klaus Hartmann konfirmiert wurden haben insgesamt 1000 Euro von ihren Geldgeschenken zur Konfirmation abgegeben und wurden dabei von ihren Eltern und Familien unterstützt. Schon vor den Konfirmationen hatten sich die Jugendliche schnell darauf geeinigt, ihre Sammlung in diesem Jahr für die Hilfe in der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Das Geld wurde der Diakonie-Katastrophenhilfe überwiesen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Eva Susanne Wiesner aus Oberursel ist enttäuscht von der praktischen Umsetzung der angekündigten neuen Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten und hat uns um Veröffentlichung ihres offenen Briefs an Bürgermeisterin Antje Runge gebeten:

Sehr geehrte Frau Runge, mit dem Slogan „Mit mir regiert das wir“ sind Sie in der Bürgermeisterwahl 2021 in Oberursel angetreten – er prangte auf allen Plakaten, war weithin sichtbar über die Stadtgrenze von Oberursel hinweg. Eine Mehrheit der Oberurseler Bürger hat Sie anschließend gewählt. Sie haben Bürgerbeteiligung im Wahlkampf großgeschrieben und beim Amtsantritt mit dem Projekt „Zukunft Innenstadt“ die Bürger aufgerufen, sich bei der Gestaltung der Oberurseler Innenstadt und ihrer Plätze einzubringen. Hunderte Bürger sind dem Aufruf gefolgt, haben keine Zeit und Mühe gescheut und haben online und bei den moderierten Stadtspaziergängen ihre Wünsche, Ideen und Anregungen eingebracht. Parallel hierzu haben Sie, Frau Runge, einen Arbeitskreis (AK) aus Mitgliedern verschiedener Interessensgruppen gebildet, in den sowohl die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung einfließen als auch im Arbeitskreis entwickelte Ideen. Gleich zu Beginn wurden zusätzlich drei Planungsbüros beauftragt, ihre Ideen für einen Platz abzugeben. Das Projektbüro Stadtlandschaft aus Kassel erhielt die meisten Stimmen, es hatte den Platz „Oase am Urselbach“ ausgewählt und begleitete den Prozess nun weiter. Schon hier waren 50 000 Euro von den anfänglich vom Land bereitgestellten 250 000 Euro ausgegeben. Das kann man verstehen, denn Entwicklung und Planung kostet Geld, das verstehen auch die Bürger. Schritt für Schritt kristallisierten sich so die von den Bürgern und den Mitgliedern des AK favorisierten Plätze und Schwerpunkte bei der Platzwahl und Platzgestaltung heraus.

unter Berücksichtigung der gesammelten Vorschläge umgestaltet werden“. Bis hierhin schien alles auf einem guten Weg und der Bürgerwille beziehungsweise Bürgerwunsch schien tatsächlich Gewicht zu haben. Basisdemokratie, wie die Bürger es sich nach so vielen Jahren des „Nicht-gehört-Werdens“ wünschen.

Aber was geschah in der jüngsten Sitzung des Arbeitskreises? Eine Interessengruppe, der Fokus O, hatte zwischenzeitlich einen Entwurf bei der Stadt eingereicht, der plötzlich neue Plätze in den „Fokus“ nahm, die zuvor nach dem Bürgerwillen auf einem der hinteren Plätze rangierten. Nun waren sie plötzlich wieder im Ring? Und noch viel schwerer wiegt: Bei der Endabstimmung durften alle Mitarbeiter der Stadt, die nicht dem Arbeitskreis angehörten, sondern hier nur beratend zugegen waren, mit abstimmen, wodurch es zu einer massiven Veränderung der Priorisierung und zu einer Verfälschung des Bürgerwunsches kam. Stellt sich die Frage: War das ein Irrtum oder Taktik?

Als Bürgerin komme ich mir „verschaukelt“ vor – nein schlimmer noch: Ich komme mir vorgeführt vor. Es ist viel Geld ausgegeben worden, um wieder bloß dem Schein nach die Bürger ins Boot zu holen. Sind Sie eingeknickt oder stehen Sie noch zu Ihrem Wort? Die Pressemitteilung der Stadt bestätigt meine Befürchtung, trotz des nochmaligen Geldsegens vom Land von 300 000 Euro wird dieses im günstigsten Fall im Gießkannenprinzip über alles „gegossen“ und verdampt genauso in der heißen Luft wie es zur Zeit die Regentropfen tun. Wo bleibt die Gestaltung des einen Platzes, wie es das erklärte Ziel des Projekts „Zukunft Innenstadt“ war? Und wo bleiben außer der verbesserten Aufenthaltsqualität die versprochene und so dringende Klimaanpassung und Wassersensibilität?

Es wäre schön, wenn ich mich irre und nicht all das, was die Bürger an Energie und Zeit in die Beteiligung gesteckt haben, und die daraus resultierenden tollen Ideen wieder einmal in der Schublade der Stadtverwaltung verschwinden und der Spruch „außer Spesen nichts gewesen“ zitiert werden muss und Oberursel wieder für Mausehelei steht. Mit 450 000 Euro ließe sich ein Leuchtturmprojekt mit Vorzeigecharakter initiieren. Zeigen Sie Haltung – stehen Sie zu Ihren Versprechen.

Mit herzlichen Grüßen





Die Beachmopeten und die Flying Ducks vereint zum gemeinsamen Teamfoto am Strand von Cuxhaven. Foto: js

DM-Bronzemedaille für die Beachmopeten

Oberursel (js). Ein erfolgreicher Wurf mehr nach Drehung in der Luft oder einem Anspiel in den Flug über den Sand, und es hätte gelangt für das Endspiel. So nah dran waren sie noch nie am Finale der Deutschen Meisterschaft in der rasanten Sportart Beachhandball. Am ganz großen Wurf, dem erträumten Titel vielleicht im Wettbewerb mit den besten nationalen Teams im „Stadion am Meer“ am Strand von Cuxhaven. So nah dran am Einmarsch in die Sand-Arena vor weit über 1000 Zuschauern zu den Klängen der Nationalhymne, unter den Augen von reichlich Sportprominenz und den Bundestrainern Beach. Das Halbfinale ging trotz positivem Torverhältnis (55:52) verloren. Im Spiel um Platz drei langte es immerhin für den Sieg und die Bronzemedaille, der bis dahin amtierende Meister, die mit Nationalspielern gespickten „Sand Devils“ aus Minden, wurden mit 2:0 und 55:42 Torpunkten aus dem Sand gefegt. Die Bronzemedaille war der verdiente Mindestlohn für sehr starke „Beachmopeten“ aus den Reihen der TSG Oberursel.

Am Ende hat den „Mopeten“ dieser eine Wurf so bitter gefehlt, der schon den ersten Satz im Halbfinale gegen die „Otternasen“ aus Bartenbach klar gemacht hätte. Mit 27:26 ging diese erste „Halbzeit“ an die Kollegen aus dem Süddeutschen, der zweite dann deutlich mit 25:20 an die Jungs aus Oberursel. Die Tore der Halbzeiten werden beim Beachhandball nicht aufgerechnet. Es kam zum unausweichlichen Shootout mit je fünf Schützen, zwei Fehlwürfe und ein unverzeihlicher Aussetzer beendeten den Traum vom Titel, das Shootout der Fehlwürfe ging mit 5:4 an die Otternasen, die ins Endspiel einzogen und mit einem 2:1 wieder nach Shootout gegen BHC Beaching Bad Minden den Meistertitel holten. Ausgerechnet die Otternasen, in der Vorrunde gewann Oberursel 2:0 (46:32) gegen den gleichen Gegner, zog mit drei meist deutlichen Siegen ins Viertelfinale ein. Dieses war außer dem Halbfinale das heißeste und begeisternste Match, bei Flutlicht wurde das Top-Team der „12 Monkeys Köln“ nach 18:20 und 15:14 in den Sätzen mit 9:8 im Shootout besiegt. Timo Günther, Ben Becker, Bennet Wienand, Niklas Haupt und Max Grethen mit

einem sensationellen „Einer“ im letzten Wurf behielten die Nerven, im Halbfinale war dies nicht bei allen der Fall. Man muss wissen: Ein Tor nach Pirouette oder Anspiel in der Luft zählt doppelt.

Erstmals war die TSG Oberursel sogar mit zwei Mannschaften beim DM-Finale an der Nordsee dabei. Nach einigen Jahren in Berlin ist der heiße Olympia-Kandidat Beachhandball dahin zurückgekehrt, wo er hingehört, nämlich an den Strand. Mit dabei die „Flying Ducks“, die fliegenden Enten aus Oberursel, im Gegensatz zu den Mopeten, die inzwischen ein gemischtes Team auch mit Athleten aus anderen Clubs stellen, eine Mannschaft komplett aus Spielerinnen der TSG Oberursel. Das Team hat schnell gelernt, mit einigen Spielerinnen, die auch schon in der 3. Liga und in der Oberliga für die TSGO in der Halle am Start waren, haben sich die Newcomerinnen hochgearbeitet und bereits in ihrem dritten Jahr für das Deutschland-Finale mit den zehn besten Teams qualifiziert.

Beim Debüt ins Viertelfinale

Toptorschützin Jana Sellner ist außer Julia Buße und Viktoria Heilmann sowie den Schwestern Nadine und Michelle Okrusch eine dieser einstigen Drittliga-Spielerinnen, mit 103 Torpunkten wurde sie auf dem dritten Platz im Finalturnier notiert. Zwei 2:1-Siege in der Vorrunde gegen „Dickes B Berlin“ (21:22/20:18 und 12:10 im Shootout) und „Strandgeflüster“ aus Minden (24:26/33:28 und 6:2 im Shootout) und zwei 0:2-Niederlagen gegen die etablierten „Beach Unicorns“ aus Hannover und die „CAIPiranhas“ aus Göppingen reichten für den dritten Gruppenplatz und den Einzug ins Viertelfinale gleich bei der DM-Premiere. Da allerdings warteten die „Beach Bazis“ aus Oberschleißheim und damit der spätere Deutsche Meister. Die bis-sigen Mädels aus Bayern gewannen deutlich 24:15 und 26:20, am Ende belegte die TSG Oberursel nach einem 2:0-Erfolg erneut gegen „Strandgeflüster“ in der Platzierungsrunde Platz 7 im Zehner-Feld. Beachhandball muss Spaß machen, deswegen wird immer bis zum letzten Rang alles ausgespielt.



Beachmopeten Arm in Arm: Daumen drücken für die Kollegen im Sand beim Shootout im hochspannenden Halbfinale vor vollen Rängen. Am Ende hat ein Treffer gefehlt. Foto: js

Die Hessenliga-Saison endet für den TCS im Viertelfinale

Steinbach (gw). Mit zwei Niederlagen ist die Saison 2022 am Wochenende für die Herren des TC Steinbach in der Tennis-Hessenliga zu Ende gegangen, aber mit dem Erreichen der Playoffs hat das Team von Sportwart Dirk Eiwanger das angestrebte Ziel erreicht. Am letzten Spieltag der regulären Saison musste sich das TCS-Ensemble am Samstag beim Spitzenreiter TC Blau-Weiß Wiesbaden zwar mit 3:6 geschlagen geben, verteidigte jedoch trotz der Niederlage den vierten Tabellenplatz, der zur Teilnahmen an der Meisterschafts-Endrunde reichte. Bei den Gästen kam der 16-jährige Jonas Sommer in Wiesbaden zu seinem zweiten Einsatz im Hessenliga-Team. TC BW Wiesbaden – TC Steinbach 6:3 (13:6 Sätze): Smirnov – Oradinin 3:5 (Aufgabe Smirnov); Boutillier – Galka 6:2, 6:2; Keremedchiev – Mayer 6:3, 6:0; Kirschner – Pavlovsky 6:3, 7:5; Müller – Diehl 3:6, 6:2, 6:10; Podzemny – Sommer 6:3, 6:1; Boutillier/Keremedchiev – Oradini/Galka 6:4, 6:3; Balan/Müller – Pavlovsky/Diehl 3:6, 2:6;

Kirchner/Potzemny - Mayer/Sommer 7:5, 6:2. Im Vorjahr hatten die Steinbacher das Halbfinale der Playoffs erreicht und waren dabei knapp am späteren Hessenmeister TC Bad Vilbel gescheitert. Diesmal war die Hessenliga-Runde bereits im Viertelfinal beendet, denn am Sonntag gab es für den TCS beim TEC Darmstadt eine 1:8-Niederlage. Für den Ehrenpunkt der Gäste zeichnete Patrick Mayer verantwortlich, der das dritte Einzel gegen Jan Vrbisky mit 6:3, 1:6 und 10:4 gewonnen hat. Die drei Tiebreak-Spiele endeten allesamt zugunsten der Darmstädter, und auf die Austragung der Doppel wurde verzichtet. TEC Darmstadt – TC Steinbach 8:1 (17:5): Dellien – Oradini 6:4, 2:6, 13:11; Lustig – Galka 6:7, 6:3, 10:8; Vrbisky – Mayer 3:6, 6:1, 4:10; Popovic – Pavlovsky 6:3, 3:6, 10:7; Stuchlik – Diehl 6:4, 6:2; Ferradina – Sommer 6:4, 6:0; Dellien/Lustig – Oradinin/Galka kampflös 6:0, 6:0; Vrbisky/Popovic – Mayer/Pavlovsky kampflös 6:0, 6:0; Stuchlik/Ferradina – Diehl/Sommer kampflös 6:0, 6:0.

Die Eintracht-Legende trainierte auch den FC 04

Oberursel (gw). Hans Weilbächer ist tot. Eine der letzten Fußball-Legenden der Frankfurter Eintracht, die am 18. Mai 1960 in Glasgow das Endspiel um den Europapokal der Meister gegen Real Madrid bestritten hat, ist am 1. August im Alter von 88 Jahren gestorben. Was nur die ältesten Orscheler noch wissen können: Weilbächer, der mit der Eintracht 1959 Deutscher Meister wurde und am 28. Mai 1955 in Hamburg gegen Irland sein einziges Länderspiel für Deutschland bestritten hat, hat als Spielertrainer beim 1. FC 04 Oberursel begonnen. Ab der Saison 1966/67 war der damals 32-jährige Weilbächer auf der Heide sowohl als Spieler als auch als Übungsleiter im Einsatz.

Im Mittelfeld zusammen mit „Schella“ Krämer und dem damals blutjungen Karl Kilb, der bei seinem Debüt in der 1. Mannschaft des FC 04 beim 2:1-Sieg gegen die SpVgg 05 Bad Homburg vor 800 Zuschauern auf Anhieb beide Tore erzielte.

„Weilbächer und Krämer mochten sich nicht besonders, weil sie zuvor in ihrer jeweiligen Oberliga-Mannschaft bei der Eintracht und beim FSV Frankfurt Erz-Rivalen waren“, erinnert sich Kilb.

Der als Kalkulator bei der Hoechst AG beschäftigte Hans Weilbächer hat als Trainer nach seiner Zeit beim 1. FC 04 Oberursel auch noch in Langen im Amateurbereich gearbeitet.

SCO lädt zum Swim & Run

Oberursel (ow). Am Sonntag, 4. September „richtet der Schwimmclub Oberursel (SCO) mit einem Swim & Run wieder einen Multi-Ausdauersportwettbewerb aus. Der Wettkampf steht in direkter Tradition des beliebten Oberurseler Altstadtduathlons. Das innovative Wettkampfformat lockt die Sportler mit mehreren Wechseln zwischen Schwimmen und Laufen. Die Anzahl der Wechsel und die Länge der jeweiligen Teilstrecken ist dabei von der Distanz abhängig. Das Schwimmen findet im Oberurseler Freibad statt, die schnelle Laufstrecke führt die

Athleten um das Taunabad. Die kurzen Teilstrecken und die Streckenführung versprechen viel Action und Spannung für Zuschauer und Athleten.

Mit einem Rennen über die Junior-, Sprint- und olympische Distanz werden Wettbewerbe für alle Alters- und Leistungsklassen ab dem Jahrgang 2010 angeboten. Im Rahmen der Sprintdistanz tragen die 1. und 2. Hessische Triathlon Liga der Damen und Herren das Saisonfinale aus.

Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter <https://triathlon-oberursel.de>.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Sportfreunde Friedrichsdorf – SG Ober-Erlenbach, DJK Helvetia Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein, FC Neu-Anspach – FC Karben, FV Stierstadt – FC Kalbach, Spvgg. 03 Fechenheim – Usinger TSG, Türkischer SV Bad Nauheim – FSV Friedrichsdorf, TSG Oberwöllstadt – SV der Bosnier in Frankfurt, SKV Beienheim – FG 02 Seckbach (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: FC 09 Oberstedten – SG Oberhöchstadt (Do., 20.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Oberhöchstadt, FC Neu-Anspach II – FC Mammolshain (beide So., 13.00), Eintracht Oberursel – FC 06 Weißkirchen, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Teutonia Köppern, 1. FC 04 Oberursel – FC 09 Oberstedten (alle So., 15.00), SG Eschbach/Wernborn – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg (So., 15.30).

Kreisliga A Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – Usinger TSG II (So., 13.00), DJK Helvetia Bad Homburg II – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, FV

Stierstadt II – SGK Bad Homburg II (beide So., 13.30), EFC Kronberg – FSV Steinbach, TV Burgholzhausen – SG Westerfeld, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SV Seulberg, SG Eintracht Feldberg – FSV Friedrichsdorf II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: Eintracht Oberursel II – FC 06 Weißkirchen II, SG Eintracht Feldberg II – SV Bommersheim (beide So., 13.00), EFC Kronberg II – SG Oberhöchstadt II, SG Eschbach/Wernborn II – SG Ober-Erlenbach II (beide So., 13.15), FSG Niederlauden/Laubach – SV Teutonia Köppern II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – 1. FC-TSG Königstein II, SG Hundstadt – SV Seulberg II (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: TV Burgholzhausen II – SG Westerfeld II (So., 13.00), 1. FC 04 Oberursel II – SV Bommersheim II (So., 13.15), SV Teutonia Köppern III – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (So., 14.00).

C-Liga-Supercup: FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – TSV Vatspor Bad Homburg II (So., 13.15). (gw)

Sport in Kürze

Sportkreis Hochtaunus: Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Sportkreises Hochtaunus findet am Samstag, 27. August, in der Oberurseler Stadthalle ein Gala-Abend mit festlichem Rahmenprogramm statt, der um 19 Uhr beginnt. Festredner ist Dr. Rolf Müller, der Ehren-Präsident des Landessportbunds Hessen. **Badminton:** Mit einem Heimspiel gegen den TV Hofheim III beginnt für den BV Fried-

richsdorf am 11. September um 15 Uhr die Saison 2022/23 in der Verbandsliga West.

Turnen: Der TV Weißkirchen startet am 24. September um 16 Uhr mit einem Auswärts-Wettkampf beim TuS Vinthorst II in der 3. Bundesliga der Männer in die Saison 2022/23. Der erste Heim-Wettkampf des TVW steht am 1. Oktober um 18 Uhr gegen den KTV Hohenlohe in der Eichwaldhalle in Sulzbach auf dem Terminplan. (gw)

+

PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

🏛️

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 14. August
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)



**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 14. August
10 Uhr Gottesdienst (Oeding)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 14. August
10 Uhr Gottesdienst (Haßfeld)



**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 14. August
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

NN
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 14. August
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in
der Christuskirche (Göpfert)



**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 14. August
10.30 Uhr Open-Air Gottesdienst mit Band
und Saftbar (Breither)



**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 14. August
10 Uhr Gottesdienst

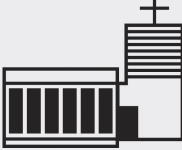


**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 14. August
10 Uhr Eucharistiefeier im
Gemeindezentrum Basaltstraße 23

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 14. August
10.30 Uhr Sommerkirche in der
Kreuzkirche (Golinsky-Wöhler)



**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrer:in: Tanja Sacher*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 14. August
10 Uhr Gott in Musik und Stille (Lüdtke)



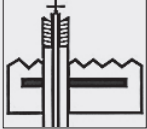
**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 14. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

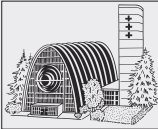
Sonntag, 14. August
10.30 Uhr Sommerkirche in der
Kreuzkirche (Golinsky-Wöhler)



**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 14. August
10 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte



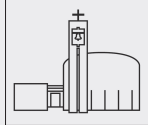
**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10

Samstag, 13. August
18 Uhr Wortgottesfeier (Novotny)



**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 14. August
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 14. August
11 Uhr Wortgottesfeier (Körper)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

Sonntag, 14. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 14. August
11 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe (Unfried)



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Schüßler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 14. August
10 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

Sonntag, 14. August
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Koschel)



**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 14. August
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

†

WIR GEDENKEN

„Fange nie an aufzuhören, höre nie auf anzufangen“.
(Cicero)

Hermann Schmidt

* 22.5.1939 † 30.7.2022

In liebevoller Erinnerung
Ellen, Silke, Sönke, Daniel und Familie

Kondolenzadresse: Pietät Jamin, Liebfrauenstraße 4a, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. August 2022, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

Wir haben einen Freund und engagierten Mitstreiter bei der heimatgeschichtlichen Arbeit verloren. Er hatte noch so viel vor. Wir trauern mit seinen Angehörigen um

Hermann Schmidt

22. Mai1939 – 30. Juli 2022

Er hat sich besonders verdient gemacht um

- den Arbeitskreis Industrie und Handwerk und den Digitalen Stammtisch
- des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel
- das Stadträtzel „Kennst Du Deine Stadt?“
- den Arbeitskreis Camp King
- den Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

Erwin Beilfuß, Heidi Decher, Anne-Maren Horn, Helmut Hujer, Manfred Kopp, Dr. Christoph Müllerleile, Angelika Rieber, Per und Sylvia Struck für alle seine Freunde

Wir trauern um den Angehörigen unserer Ehren- und Altersabteilung

Hauptfeuerwehrmann

Dieter Wamser

der am 24. Juli 2022 im 75. Lebensjahr verstorben ist. Fast 45 Jahre gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen an und leistete 32 Jahre aktiven Dienst in der Einsatzabteilung. Als 2. Schriftführer und Kassenwart arbeitete er 10 Jahre in unserem Vorstand mit, ebenso 28 Jahre als Kassierer und Beisitzer im Wehrführerausschuss der Feuerwehr Oberursel. Pflichtbewusst engagierte er sich im Dienst und den übernommenen Aufgaben, besonders aber auch jahrelang als eifriger Helfer bei der Kerb.

Wir verlieren mit ihm einen beliebten Kameraden, der trotz großer gesundheitlicher Probleme in den letzten Jahren immer wieder den Kontakt zur Feuerwehr und den Kameraden suchte.

Wir werden Dieters Andenken stets in Ehren halten.

Die Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr
Oberursel-Weißkirchen

Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemand, um es mit ihm zu teilen.
Mark Twain

Heinz Kramer

* 3. Juli 1935 † 26. Juli 2022

Ein Leben alleine ohne Deine Heidy und unsere Mimi konntest Du Dir nicht vorstellen.
Dankbar und in Liebe sagen wir adieu.

Bettina Flach, geb. Kramer und Dr. Stefan Flach
mit Victoria Louise

Bernhard H. Kramer und Gabriele Kramer-Schlenkhoff
mit Justus

und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Feldbergstr. 17a, 61462 Königstein

Die Trauerfeier mit Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG



Elisabeth Schickling

† 6. Juli 2022

Danke

sagen wir allen, die uns auf diesen beschwerlichen Weg begleitet haben.

Danke

für die tröstenden Worte und die Umarmung, wenn die Worte fehlten.

Danke

für das ehrende Geleit und alle Zeichen der Verbundenheit.

Willi Schickling
Michael Schickling
Andreas Schickling



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Zuwendungen für späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Klaus Hartmann für die würdevolle Beisetzung.

Inge und Marcus Schäfer

Friedrich Schäfer

† 22.5.2022

24 Stunden wandern im Naturpark

Hochtaunus (how). Am ersten Wochenende im September findet die traditionelle 24-Stunden-Wanderung des Naturparks Taunus statt. Sie startet am Freitag, 2. September, am frühen Abend und endet am Samstag, 3. September, ebenfalls am frühen Abend. Im Internet unter www.naturpark-taunus.de können sich Wanderer für die Tour, bei der von Beginn bis Ende fast durchgängig gewandert wird, anmelden. Mit der jährlichen Wanderung sollen immer wechselnde Gebiete im Naturpark vorgestellt werden. Die Route verläuft in diesem Jahr in den Landkreisen Gießen, Wetteraukreis, Lahn-Dill-Kreis und Hochtaunuskreis. Es wird zwischendurch kleine Verpflegungsstände geben. Eine Nachtruhe ist nicht vorgesehen. Beginn der Strecke ist in Espa am Fuße des Hausbergs, ein kleiner Ortsteil der Gemeinde Langgöns, der dieses Jahr sein 675-jähriges Bestehen feiert. „Mit der 24-Stunden-Wanderung liegen wir am Puls der Zeit. Wanderungen, die das Tagesformat überschreiten, sind beliebter denn je“, sagt Landrat Ulrich Krebs, Vorstandsvorsitzender des Naturparks Taunus. Die Strecke ist eine knapp 70 Kilometer lange Rundwanderung. Im Hellen geht es über den Hausberg mit tollem Panorama zum Dreiländereck nach Cleeburg und Oberkleen, bevor die Gruppe sich zum Abendessen Richtung Wetzlar aufmacht. Im Dunkeln – bei hoffentlich klarer Nacht – verläuft die Route über den Stoppelberg, wieder über Cleeburg und dann nach Brandobersdorf und Richtung Hasselborn. Im Morgengrauen bei Sonnenaufgang geht es dann zum höchsten Ort der Wetterau (Bodenrod) zum gemeinsamen Frühstück. Über Weipfelden geht es nach Espa zurück, wo die Wandernden am frühen Abend mit einem Imbiss die Veranstaltung abschließen. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro pro Person. Darin enthalten sind vier Mahlzeiten, Getränke sowie eine Führung durch qualifizierte Landschafts- und Naturparkführer. Es können maximal 50 Wanderer teilnehmen. Weitere Informationen zum Naturpark unter Telefon 06171-979070 oder im Internet unter www.naturpark-taunus.de.

Konfirmation in Heilig Geist



Die feierliche Konfirmation der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde hat in der katholischen St.-Hedwig-Kirche stattgefunden. Konfirmiert wurden von Pfarrerin Stefanie Eberhardt: Felix Wittig, Fabian Eckhardt, Kristoffer Buscher, Ida Hornung, Sam Keller (untere Reihe v. l.), Matthias Trosowski, Matti Trinks, Noah Ahmad, Elvin Budiman, Louisa Lukowiak und Linda Vogt (obere Reihe v. l.). Es fehlt Luka König, der zu einem anderen Zeitpunkt konfirmiert wurde.

Foto: Heilig-Geist-Gemeinde

Exzellenter Ausbildungsbetrieb

Oberursel (ow). Für viele Taunabad-Gäste ist sie ein bekanntes Gesicht: Stephanie Scheulen hat ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe bei den Stadtwerken Oberursel erfolgreich abgeschlossen.

Bei einer kleinen Feierstunde in der Friedberger Johann-Philipp-Reis-Berufsschule wurde sie als Jahrgangsbeste des Landes Hessen ausgezeichnet. Sowohl im umfangreichen theoretischen Teil der Prüfung mit den fachspezifischen Prüfungen in den Fächern Badebetrieb, Bädertechnik sowie Retten, Erstversorgen und Schwimmen als auch im praktischen Teil mit Wettkampfschwimmen, Rettungsmaßnahmen sowie Schwimmunterricht und Besucherbetreuung hat sie hervorragende Ergebnisse erzielt und ergänzt nun das Team des Taunabads als Fachangestellte für Bäderbetriebe. Stephanie Scheulen ist bereits die dritte Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe im Taunabad, die ihren Abschluss mit Auszeichnung erlangt hat. „Unsere Auszubildenden werden mit Beginn ihrer dreijährigen Ausbildung sehr schnell in alle Betriebsabläufe eingebunden, so dass sie bereits nach Abschluss ihrer Ausbildung in der Lage sind, der Verantwortung als Schichtführung gerecht zu werden“, betont Frank Achtzehn, Betriebsleiter und Ausbilder im Taunabad. Dabei weist er darauf hin, dass sich die Stadtwerke bemühen, jedes Jahr einen Auszubildenden im Taunabad einzustellen. „Die Nachfrage nach Fachangestellten für Bäderbetriebe ist nicht nur in der Rhein-Main-Region sehr groß.“ Die Stadtwerke bilden nicht nur im Bäderwesen aus, sondern bieten auch Ausbildungsplätze zum Elektroniker für Betriebstechnik und zum Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik an. Auch Kauflaute für Büromanagement und Bachelor of Arts



Stephanie Scheulen freut sich mit Frank Achtzehn über ihr Ergebnis. Foto: Liedtke

Business Administration-Studenten im dualen Studium haben in den vergangenen Jahren ihre Ausbildung mit exzellenten Ergebnissen beendet. Hierfür wurden die Stadtwerke von der IHK Frankfurt als exzellenter Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. „Es ist uns wichtig, jungen Menschen einen guten Start in ihr Berufsleben zu ermöglichen und sie qualifiziert und mit viel Engagement unserer Mitarbeiter auszubilden“, betont Geschäftsführerin Julia Antoni. Bei der ebenfalls zum Stadtwerke-Konzern gehörenden Stadthalle Oberursel GmbH haben junge Menschen die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann oder Veranstaltungstechniker zu absolvieren. Interessenten finden Informationen im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/karriere.

Neuer Lions-Präsident Michael Auer



Der neue Präsident Michael Auer nimmt symbolisch die Club-Glocke vom scheidenden Lions-Präsident Martin Gutzmann (v. l.) entgegen. Foto: privat

Oberursel (ow). Der Lions Club Oberursel-Schillerturm hat einen neuen Präsidenten: Michael Auer nahm aus den Händen des scheidenden Präsidenten Martin Gutzmann die Club-Glocke für das Amtsjahr 2022/23 entgegen. Keine Änderungen gab es beim Lions-Förderverein Oberursel-Schillerturm. Dort bleibt Benjamin Müller Vorsitzender. Der Lions Club Oberursel-Schillerturm wurde 2007 gegründet. Seither hat es sich der Club zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Menschen zu helfen und das soziale und kulturelle Miteinander zu fördern. Dabei setzt er einen Schwerpunkt in der Förderung regionaler Jugendprogramme in und um Oberursel. Um Mittel für die Realisierung ihrer Förderziele einzuwerben, organisieren die Lions Verkäufe, Veranstaltungen und Verlosungen und investieren dafür Zeit. Bekannt ist der Lions Förderverein für das Oberurseler Apfelfest auf dem Festplatz in der Au in Weißkirchen. Dieses Familienfest findet dieses Jahr am 25. September statt. Es führt das erfolgreiche Oberurseler Drachenfest, das bis 2016 auf dem Festplatz in Stierstadt veranstaltet wurde, mit neuem Thema an neuem Ort fort. Außerdem ist der Club stets auf dem Oberurseler Weihnachtsmarkt vertreten. Mit den Einnahmen fördert der Lions Förderverein zudem verschiedene Projekte: Jüngst wurde die Musikschule Oberursel für das Pro-

jekt „Carmina Burana“ mit 130 Sängern, Solisten und Orchester unterstützt. Ebenso wurde eine lokale Ukraine-Hilfe von direkt Betroffenen mit einer Spende bedacht. Und schließlich tut der Club Gutes mit den Einnahmen aus seiner Tombola im Rahmen der Ostereier-Activity.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 409,6

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 409,6 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 684 aktiven Fällen wurden 35 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon lag niemand auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immuni-

sierung weiter voran. 208 004 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 87 623 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 8489 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 37 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Modellbahner suchen Eisenbahn & Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw. Tel. 0175/7774499

Suche altes Rennrad gerne auch reparaturbedürftig, junger Sammler. Tel. 0172/6945501

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau kauft: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. v. 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06196/2048213

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung. Auch umfangreich und Einzelstücke! Tel. 0162/5988179

AUTOMARKT

Wohnanhänger Hymer Eriba Nova 531, Ezl. 06/2015, bis zu 4 Schlafplätze. VB 16.900,- € TÜV/GasTÜV 2024. Tel. 06171/57901

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Frd.-Köppern, Herrnackerstr., 60,- € Miete. Tel. 06175/7496

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Schlecht zu Fuß? Verkäufe günstig Elekt.-Mobil, rot, ca. 20km/h, Batterien/Ladegerät neu. Tel. 06172/83353

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNENLERNEN

Sie 75+, fit, polyglott, sucht Gleichgesinnte, weibl./männl. zwecks gemeinsamer Unternehmungen, Kultur, Natur, Wandern, Reisen, Restaurantbesuche Raum HG. Chiffre: KW 32/01

PARTNERSCHAFT

Junggebliebener Witwer, 68 Jahre, 1,71, schlank, sportlich, NR, sucht niveauvolle Sie für eine gemeinsame Zukunft. Raum Wi, FFM, MTK, MZ. Chiffre OW 2901

Junggebliebene Südamerikanerin, 62 Jahre, 174, schlank, sportlich, NR, sucht niveauvollen Herrn für eine gemeinsame Zukunft. Bitte mit Bild an Chiffre OW 3202

Er, 55 Jahre, ung., treu, möchte naturverbundene junggebliebene 40 - 70 jährige Frau kennenlernen. Chiffre: KB 32/1

PARTNERVERMITTLUNG

Ich Anneliese, 78 Jahre, verwitwet, völlig alleinstehend, hier aus der Gegend, bin fürsorglich und liebevoll, ohne große Ansprüche, mag alte Schlager, gemütliche Fernsehabe, arbeite gerne im Haus und Garten, fahre gut und sicher Auto, bin nicht ortsgebunden und würde Sie auch sehr gerne besuchen, um alles Weitere zu besprechen pv **Tel. 0157 - 75069425**

Anita, 64 J., gesund, lustig u. lebhaft, mit schöner weibl. Figur. Die Haus- u. Gartenarbeit liegt mir im Blut, bin auch jederzeit umzugsbereit. Habe keine großen Ansprüche, nur ehrlich müssen Sie sein. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Gitte, Ende 60 J., attraktiv, herzlich, habe ein Händchen für alles, lebe als Witwe schon einige Zeit zurückgezogen, doch jetzt möchte ich mit Ihnen noch einmal glücklich sein. Sind Sie ein lieber, aufrichtiger Mann bis 80 J., zu dem ich kommen kann? Dann sind Sie der Richtige für mich, rufen Sie üb. pv an. **Tel. 0152-24910120**

Marlies, 76 J., herzensgute Witwe, mit allen fraul. Vorzügen, gutauss., vielleicht etwas zu vollbusig. Ich mag kochen u. backen, habe ein kleines Auto u. fahre gerne, auch längere Strecken. Wenn Sie ein lieber Mann bis ca. 85 J. sind, rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns dann alles Weitere persönl. besprechen. **Tel. 0176-34498648**

BETREUUNG/PFLEGE

- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191

„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE

ask senioreno
home-service

Tel. 06172-596909
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Putzfee sucht Stelle in Tätigkeit für Nachmittag putzen, einkaufen, Seniorenbetreuung. Tel. 0178/3043296

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Suche für meine Mutter in Glashütten eine Haushaltshilfe für 3-4 Stunden/Woche Tel. 06172/597279

Alltagsbegleitung Fischer, Unterstützung im Alltag, Betreuung im Pflegeheim, persönlich abgestimmte Dienstleistungen z.B. Einkaufen oder Arztbesuche. Keine Pflege, nur Betreuung und Begleitung. Führerschein vorhanden Tel. 0157/54032851

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline

(0 61 71) 6 28 8-0

IMMOBILIEN



PaXsecura

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH

Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX

FENSTER UND TÜREN

Partnerbetrieb

Störende Summer aus dem Homeoffice fernhalten

(djd). Das Arbeiten im Homeoffice ist für viele Menschen inzwischen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Die konzentrierte Arbeitsatmosphäre im privaten Umfeld ohne morgendlichen Stau im Berufsverkehr hat durchaus ihre Vorteile. Wenn nicht in der warmen Jahreszeit die permanenten „Ablenkungen“ durch summende und krabbelnde Mitbewohner wären. Denn unliebsame Gäste wie Mücken, Motten, Spinnen oder Falter möchte niemand im Haus begrüßen. Schließlich nerven juckende Insektenbisse erheblich. Also müssen vorerst die Fenster geschlossen bleiben, damit in den eigenen vier Wänden wieder Ruhe herrscht.

Insektenschutz auf sanfte und effektive Art

Insektizide als Maßnahme gegen die Plagegeister oder der Griff zur Fliegenklatsche scheiden für viele Menschen heute schon aus ökologischen Gründen aus. Stattdessen gibt es sanfte Alternativen, die Mücken und Co. ohne Gewalt und ohne Chemie wirksam draußen halten. Maßgefertigte Insektenschutzlösungen für Fenster und Türen versperren dem unerwünschten Besuch den Zutritt auch zum Homeoffice – während gleichzeitig Frischluft und Tageslicht durch die feinen Gewebe ungehindert einströmen können. Hersteller wie Neher bieten dazu vielfältige Systeme von Spannrahmen und Rollos für Fenster bis zu Schiebeanlagen oder Plissees für breite Türöffnungen an. Auch für spezielle Fensterformen oder Dachfenster gibt es passende Lösungen. Wichtig ist es, jedes Schutzgewebe auf Maß anfertigen und passgenau ohne Lücken einsetzen zu lassen. Die richtige Adresse für diese Aufgabe sind Fachhändler vor Ort, unter www.neher.de etwa gibt es ausführliche Informationen und Ansprechpartner aus der eigenen Region.



Insektenschutzgewebe gibt es beispielsweise auch für große Schiebetürenanlagen an der Terrasse.
Foto: djd/NEHER Systeme



Großformatige Insektenschutzrollos mit Fernbedienung sind eine komfortable Lösung, etwa für breite Türöffnungen.
Foto: djd/NEHER Systeme

Gewebe sind für das Auge kaum wahrnehmbar

Der Lichteinfall wird durch die speziellen Insektenschutzelemente, die an Fenster- und Türöffnungen angebracht werden, kaum beeinflusst. Die hochwertigen Feinmaschgewebe sind so dünn, dass sie für das menschliche Auge kaum wahrnehmbar sind. Wer auf eine bequeme Handhabung Wert legt, kann sich für Elektrorollos mit Fernbedienung entscheiden. Und selbst an Licht- oder Kellerschächten haben Krabbler in Zukunft keine Chance mehr: Hier verhindern transparente Schachtabdeckungen in verschiedenen Ausführungen, dass sich unerwünschter Besuch heimlich ins Haus schleicht.

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Wir sind für Sie da

STELLENMARKT

WIR SUCHEN DICH ALS

AUSGABE- & KÜCHENKRAFT

(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 bis 6 Stunden) für eine Schule in Steinbach/Taunus



Leistungsgerechte Vergütung



Familienfreundliche Arbeitszeiten



Frei während der Schulferien



Hier mehr Infos!

Ganz einfach per Mail bewerben an:
bewerbung@fps-catering.de

fps

catering

Seit über 10 Jahren sind wir als Dienstleister für Baumsicherheit am Markt etabliert. Wir sorgen für sichere und gesunde Bäume im öffentlichen und halböffentlichen Bereich.



grounds & buildings

Fahrer*in (Groundsman)

als Fahrer*in eines Geräteträgers (LKW, 6,5t) zur Unterstützung der Baumpflege.

Ihr Tätigkeitsbereich:

- Maschinelles Wässern von Bäumen
- Kran- und Transportarbeiten
- Häckselarbeiten, Wurzelstockfräsen, Baumschutzarbeiten, Baumpflanzungen

Das sollten Sie mitbringen:

- Führerschein der Klasse 3 oder C1E
- Mehrjährige Erfahrung im Führen von Transportern im Anhängerbetrieb
- Körperliche Belastbarkeit
- Interesse an der Natur und der Arbeit im Freien

Erfahrenen Baumkontrolleur*in

Perspektivisch sollen Sie als Baumkontrolleur*in / Gutachter*in die Bereichsleitung Baumkontrolle übernehmen. Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte 3 eigenerstellte Gutachten bei.

Ihr Tätigkeitsbereich:

- Koordination und Begleitung der Baumkontrollprojekte
- Aufbau und Pflege von Baumkatastern, Geoinformationsdaten
- Durchführung von Ersterfassungen u. Regelkontrollen
- Gutachtenerstellung zur Stand- u. Bruchsicherheit von Bäumen
- Kundenbetreuung

Das sollten Sie mitbringen:

- B.Sc, Arboristik oder vergleichbare Ausbildung mit der Befähigung zur Durchführung von eingehenden Baumuntersuchungen
- Gewandtheit und Stilsicherheit im schriftl. und mündl. Ausdruck
- Systematisches und selbstständiges Arbeiten
- Gute Kommunikationsfähigkeiten und ein verbindliches Wesen
- Erfahrung in Baumpflege, -kontrolle und Bauleitung wünschenswert
- Führerschein der Klasse B

Baumpfleger*in

ab der Stufe SKT / A. Der Einsatz erfolgt regional und überwiegend im Bereich von Freianlagen.

Ihr Tätigkeitsbereich:

- Baumpflege von A bis Z
- Baumfäll- und Pflanzarbeiten
- Baumpflege seilunterstützt oder vom Hubsteiger aus

Das sollten Sie mitbringen:

- Kletterqualifikation SKT /A oder SKT /B
- Führerschein der Klasse BE oder besser C1E
- Motorsägenschein min. AS 1

Grundsätzlich sollen alle Stellen in Vollzeit besetzt werden, auf Wunsch jedoch auch in Teilzeit ab 24 Wochenstunden.

Jäger

ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Epstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

NEPTUNS REICH

FISCHSPEZIALITÄTEN
FRISCH ZUBEREITET
Inhaber: Stefan Hasterok

Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg

sucht zum 1.9.22 für seine Fisch & Feinkost-
abteilung und Bistrobereich zuverlässige/n
Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Verkäufer/in
Servicemitarbeiter/in
Jungkoch/-köchin

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.
Rufen Sie uns an: 0152 - 5361 5968
oder senden Ihre Kurzbewerbung direkt an:
bewerbung@grounds-buildings.de
Alternativ erreicht uns Ihre Bewerbung natürlich auch per Post.

grounds & buildings GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2
65760 Eschborn
06173 - 782 0430
www.grounds-buildings.de

STELLENMARKT

BEHLKE POWER ELECTRONICS, ein mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller für schnelle Hochspannungshalbleiterschalter sucht für den Standort Kronberg im Taunus zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

Elektroniker

(m/w/d) mit Diplom-, Master-, Bachelor-, Techniker- oder Berufsausbildung, ggf. auch versierte Hobby-Elektroniker, für anspruchsvolle Aufgaben in der Entwicklung, Fertigung und Qualitätskontrolle von professioneller Elektronik.



- Unsere Anforderungen:**

 - Deutsche oder englische Sprachkenntnisse
 - Gute Kenntnisse der Analog- und Digitaltechnik
 - Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
 - Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
 - Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Wir bieten:**

 - Eine unbefristete und **absolut krisenfeste** Anstellung in einem international renommierten Unternehmen mit Perspektive
 - Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen und attraktiven Arbeitsumfeld
 - Eine **Top-Bezahlung** + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den "Großen" ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: **info@behlke.com**



BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

BEHLKE POWER ELECTRONICS, ein mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller für schnelle Hochspannungshalbleiterschalter sucht für den Standort Kronberg im Taunus zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

Platinenbestücker Produktionshelfer

(m/w/d) für die industrielle Kleinserienfertigung von Mikroelektronikmodulen. **Leichte Handarbeiten im Sitzen** oder SMD-Automatenbedienung. Keine Schicht, kein Akkord. Freie Zeiteinteilung mit Jahreszeitkonto, auch in Teilzeit.



- Unsere Anforderungen:**

 - Deutsche oder englische Sprachkenntnisse
 - Durchschnittliches handwerkliches Geschick
 - Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
 - Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
 - Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Wir bieten:**

 - Eine unbefristete und **absolut krisenfeste** Anstellung in einem international renommierten Unternehmen mit Perspektive
 - Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen und attraktiven Arbeitsumfeld
 - Eine **Top-Bezahlung** + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den "Großen" ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: **info@behlke.com**



BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Wir suchen ab sofort

Kellner, Koch
Thekenkräfte und
Küchenhilfen (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.
**>> übertarifliche
Bezahlung <<**

.....

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Mitarbeiter (m/w/d)
ab sofort für Oberursel gesucht.
Zum Auffüllen von Regalen
und für Reinigungsarbeiten.
Teilzeit Mo. -Sa., Führerschein,
Kenntnisse der deutschen Sprache.

Grigorian
Gebäudereinigung & Logistikleistungen
Mobil 0176 - 721 49 115

Suche **Verkäufer** (m/w/d)
auf 450 € Basis, ca. 1-2 halbe Tage
je Woche für Weindepot in HG.
Kontakt: **badhomburg@jacques.de**

Erfolgreich inserieren –
wir beraten Sie gerne.
Tel. 06171/6288-0

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbe-
förderung nach Oberursel /Bad
Homburg auf Minijob-Basis (bis
450,- €). Gerne Rentner/in u.
Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395



Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfer-, Steuerberater- und
Rechtsanwaltssozietät und suchen zum nächstmöglichen Termin

Bürokraft (m/w/d)

in Teilzeit (ca. 15 Std./Woche)

Ihr Aufgabengebiet umfasst einfache Bürotätigkeiten wie z.B. Bedie-
nen der Telefonzentrale, Postbearbeitung, Empfang und Betreuung
von Mandanten während ihres Besuches bei uns, Archiv- und Ablage-
arbeiten. Ihre Tätigkeit üben Sie bei uns an zwei Wochentagen aus,
und zwar Freitag sowie vorzugsweise Donnerstag.

Wenn Sie über einige Erfahrungen im Büromanagement verfügen,
einsatzfreudig und teamfähig sind, freuen wir uns über Ihre Bewer-
bung.

Wir vergüten leistungsgerecht und bieten ein attraktives Arbeits-
umfeld mit gutem Betriebsklima in einem modernen Büro.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung möglichst per E-Mail an Frau Doris
Langner unter **dlangner@lps-wp.com** oder rufen Sie uns an:



LPS GbR
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt
Frankfurter Straße 80-82, 65760 Eschborn
Telefon: 06196 / 93 34-0

Ortsbeirat Mitte
beim Weinsommer

Oberursel (ow). Für heutigen Donnerstag um 18 Uhr haben die Mitglieder des Ortsbeirats Mitte Plätze beim Weinsommer reserviert und freuen sich über Gespräche mit Bürgern sowie Vertretern von Vereinen und Institutionen zu allen Themen, die sie bewegen.

Vollsperrung in der
Frankfurter Landstraße

Oberursel (ow). Aufgrund von Arbeiten an Hausanschlüssen bleibt die Frankfurter Landstraße ab der Kreuzung Zimmersmühlenweg in Fahrtrichtung Oberursel bis Montag, 22. August, voll gesperrt. Die Umleitung verläuft über die Wallstraße.

Wasserleitung repariert

Oberursel (ow). Die Wasserleitung auf dem Alten Friedhof in Oberstedten ist repariert, Gießwasser kann wieder über die Wasserstellen auf dem Friedhof genutzt werden. Die Wasserbehälter, die übergangsweise durch den BSO aufgestellt wurden, damit während der Instandsetzung gegossen werden konnte, wurden entfernt.

Landes-Ehrenbrief für Jutta Boysen

Stadtkämmerer Jens Uhlig hat Jutta Boysen den Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht. Der Hessische Ministerpräsident hat ihn ihr in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste für die „Grünen Damen Hochtaunus“ verliehen. Seit Mai 1982 ist Jutta Boysen im Besuchsdienst der Hochtaunus-Kliniken tätig. Jeden Donnerstag geht sie von Zimmer zu Zimmer, um die Patienten zu besuchen, und fragt, ob sie einen Wunsch haben. Sehr oft hört sie auch einfach nur zu – und das nun schon 40 Jahre lang. Seit 2003 ist Jutta Boysen donnerstags auch als Grüne Dame im Empfangsbereich der Hochtaunus-Kliniken zu erreichen, um Patienten und Besucher zu Untersuchungen oder auf die Stationen zu begleiten oder ihnen zu helfen Uhlig dankte Boysen im Namen des Magistrats für ihr außerordentliches Wirken: „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich um die Schwächsten kümmern. Die manchmal einfach nur da sind, damit ein kranker Mensch nicht allein ist. Ich bin mir sicher, dass Sie mit Ihrer Arbeit unzählige kleine, glückliche Momente für kranke Menschen ermöglicht haben. Darauf dürfen Sie ganz persönlich und auch Ihre Mitstreiterinnen bei den Grünen Damen, die sich der gleichen Aufgabe widmen, stolz sein.“



Mit einem Zitat von Wilhelm Busch schloss er seine Glückwünsche: „Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.“
Foto: Stadt Oberursel

Eine neue Garage
für die Feuerwehr

Oberursel (ow). Schon lange sind die Stellflächen für die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt in den beiden bestehenden Hallen zu klein. Sie entsprechen nicht mehr den Vorschriften und der Funktionalität einer Fahrzeughalle. Durch den Neubau einer Garage, die Platz für zwei Kleinfahrzeuge bietet, wird nun Abhilfe geschaffen. Die vorbereiteten Maßnahmen für den Neubau, wie der Rückschnitt von Sträuchern und das Vorbereiten eines späteren Alarmwegs haben am Montag bereits begonnen. Die gesamte Maßnahme soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Einbruch in
ein Einfamilienhaus

Oberursel (ow). Zwischen Samstag, 30. Juli, und Samstag, 6. August, 6 Uhr sind unbekannte Täter in der Steinbacher Straße in ein Einfamilienhaus eingebrochen. Mit einem unbekannten Tatwerkzeug wurde das Kellerfenster aufgehebelt, wodurch die Scheibe zerbrach. Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

11. 8. – 17. 8. 2022

Immenhof 2
Sommerferienkino
Do. 15.00 Uhr

Monsieur Claude
und sein großes Fest
Do. + Fr. + Mi. 20.15 Uhr

Meine Stunden mit Leo
Sa. – Mo. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Originalversion)

BETESDA
Das Ende ist
mein Anfang
Di. 15.00 Uhr

Wir suchen Sesselpaten!
Wir bauen noch dieses Jahr für Sie
um – mehr Komfort, mehr Abstand
Weitere Infos finden Sie auf
www.kronberger-lichtspiele.de

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

LOK sucht neue Klimaschutzideen

Oberursel (ow). Im Rahmen ihres Sommerfests veranstaltet die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) am Donnerstag, 8. September, ab 19.30 Uhr ihren vierten Projektabend. Gesucht sind Ideen für mehr Klimaschutz in der Brunnenstadt. Wer eine Idee für ein lokales Klimaschutz-Projekt hat, kann sie in einer kurzen Präsentation vorstellen. Die übrigen Anwesenden können sich spontan melden, um ein Projekt tatkräftig zu unterstützen oder eine Idee weiterzuentwickeln. Die so gegründeten Projekte werden in ihrer Umsetzung von den Paten des LOK-Teams unterstützt. Die vierte „Pitch-Night“ ist eingebettet in das Sommerfest der Klimainitiative, das erstmals stattfindet. Im September 2019 wurde die LOK gegründet, im September 2021 wurde sie ein eingetragener Verein. Dies möchte das zehnköpfige Kernteam zusammen mit allen Mitgliedern, Interessierten und der Stadtgesellschaft feiern. Das Sommerfest beginnt um 18.30 Uhr im Rushmoor-Park bei hoffentlich spätsommerlichem Wetter, Grillduft und kühlen Getränken. Wer eine passende Idee hat, kann sie bis einschließlich 18. August per E-Mail an info@l-o-k.de senden. Das LOK-Kernteam meldet sich persönlich und unterstützt bei der Vorbereitung der Projekt-Präsentation. Weitere Informationen im Internet unter www.l-o-k.de.

www.taunus-nachrichten.de

Mechanische Wunderwerke betrachten



Vom 13. bis 18. August steht der Hessenpark ganz im Zeichen mechanischer Metallmodelle, konstruiert aus Baukästen von bekannten Marken wie Märklin, Stabil, Trix, Meccano, Eitech und Tronico. Unter dem Titel „Faszination Metallbaukästen“ stellt der Freundeskreis Metallbaukasten, Sektion Rhein-Main, Modelle und Miniaturen im Hessenpark – in der Scheune aus Hadamar – aus. Viele der mechanischen Wunderwerke sind von ihren Erbauern nach eigenen Plänen konstruiert worden, andere Miniaturen wurden von Bauanleitungen inspiriert, die bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zurückreichen. Es gibt Modelle, die mit moderner Elektronik gesteuert werden, einige auf Schienen, aber auch Mechanismen mit authentischem Antrieb aus der Epoche der Dampfkraft. Die Ausstellung bietet demnach eine spannende Zeitreise von den Anfängen des Metallbaukastens vor dem Ersten Weltkrieg bis in die heutige Zeit. Außer den Exponaten gibt es auch ein Mitmachangebot für Kinder: An einer Bällchenbahn können Tischtennisbälle auf Reisen geschickt und an einer Zeichenmaschine faszinierende Bilder erstellt werden. Wer schon immer mal Kranführer sein wollte, darf sich an einem über zwei Meter hohen Exemplar ausprobieren und anschließend die Urkunde eines Kranführerscheins mit nach Hause nehmen. Geöffnet ist von 11 bis 17 Uhr. Foto: Leon Mathieu

Bürgerbeteiligung zur Klimaanpassung

Oberursel (ow). Zur Vorsorge gegen die negativen Auswirkungen des Klimawandels erarbeitet die Stadt Oberursel unter Beteiligung der Bürger derzeit ein kommunales Handlungskonzept zur Klimaanpassung. Nach der digitalen Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung können im nächsten Schritt Interessierte bis 16. September im Internet unter www.oberursel.de an einer Umfrage mit den Schwerpunkten Hochwasserschutz, Überflutungsvorsorge bei Starkregen sowie Schutz vor Hitze und Dürre teilnehmen. Es können selbst Fragen gestellt oder Ergänzungen und Hinweise hinterlegt werden. Auch die im Rahmen des Projekts für Oberursel erstellte Starkregengefahrenkarte und die Klimafunktionskarte können aufgerufen und kommentiert werden. „Gerade bei der Klimaanpassung haben wir als Kommune eine besondere Rolle, denn viele Maßnahmen sind nur lokal umzusetzen. Verwaltung, Wirtschaft und Pri-

vatpersonen sind gleichermaßen gefragt, und wir legen großen Wert auf den intensiven Austausch mit den Bürgern. Die Berücksichtigung der vielseitigen Erfahrungen und Kenntnisse sind elementare Bestandteile bei der Planung eines strukturierten Maßnahmenkatalogs, der von Fachbüros bis Ende des Jahres entwickelt wird“, betont Bürgermeisterin Antje Runge. Von der Umfrage versprechen sich die Ingenieurbüros weiterreichende Aussagen und Hinweise auf regionale Besonderheiten. Im Herbst ist eine weitere Bürgerbeteiligungsrunde geplant. Am Auftakt-Webinar am 19. Juli nahmen über 30 Interessierte teil, und es entwickelte sich eine rege Diskussion, aus der erste Ergebnisse gewonnen werden konnten. Die Präsentationen zur Veranstaltung können im Internet unter www.oberursel.de aufgerufen werden. Das Projekt wird vom Land Hessen gefördert.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CATS – Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 – 117,40 €
Yakari und kleiner Donner Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden Festplatz am Ratsweg, Frankfurt 21.07 – 14.08.2022, 16.00 Uhr	20,00 – 38,00 €
ABBA NIGHT Amphitheater Hanau 18.08.22, 19.30 Uhr	33,60 – 50,10 €
Freilichtfestival der Dramatischen Bühne Grüneburgpark Frankfurt bis 21.08.22	18,00 €
RIVIERA FESTIVAL Offenbach Mainufer Offenbach 02. – 03.09.22, ab 18 Uhr	ab 18,10 €
Amigos – 50 Jahre Amphitheater Hanau 08.09.22, 19.30 Uhr	44,80 – 59,80 €
Burgfestspiele Bad Vilbel Wasserburg Bad Vilbel bis 11.09.2022	7,00 – 52,00 €
FRATOPIA / MODERN TIMES WDR Funkhausorchester * Frank Strobel, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ MICHAEL WOLLNY NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Alles was Recht ist Komödie (Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr) Schbass & Kultur im Hof von "ALT ORSCHEL" 11.08. – 13.08. 2022, 19.30 Uhr	16,50 €
AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged Stadthalle 16.09.2022, 20.00 Uhr	25,00 €
Clajo Herrmann Alte Wache Oberstdeden 22.09.22, 19.00 Uhr	19,70 €
Schüssel live – Abschieds Gala 2022 Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schüßler Stadthalle Oberursel 23.09.2022, 19.30 Uhr	14,30 – 26,40 €
10. BEAT-OLDIENIGHT „Hessens große Party der 60er Jahre“ The Beatles Revival Band, The 2nd Generation, 77Mainhattan Stadthalle Oberursel 24.09.2022, 19.00 Uhr	28,60 €
Bridges Kammerorchester Stadthalle Oberursel 21.10.22, 19.00 Uhr	22,00 – 28,00 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Poems For Laila Speicher im Kulturbahnhof 16.09.2022, 20.00 Uhr	18,00 – 21,00 €
Klassik trifft Pop Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann Erlöserkirche 17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr	12,00 – 35,00 €
„Einmal nicht aufgepasst...“ Eine himmlische Komödie Kurtheater Bad Homburg, 17. – 20.09.22	17,50 – 20,80 €
Orgelfestival Fugato – Bad Homburg Diverse Kirchen in Bad Homburg 17. – 25.09.22	ab 10,80 €
Die Babbel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg 18.09. – 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
STUMMFILM UND ORGEL Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923) David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Orgel Erlöserkirche 19.09.2022, 20.00 Uhr	15,00 €
HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie * Biirgy-Orgel: Wolfgang Zeror Schlosskirche 20.09.2022, 19.30 Uhr	25,00 €
DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER Orgelkonzert für Kinder Guy Bovet (Orgel), Johanna Krumstroh (Rezitation) Erlöserkirche 21.09.2022, 9.00 + 11.00 Uhr	10,00 €
DAS KLAVIER ALS ORGEL Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal Schlosskirche 22.09.2022, 19.30 Uhr	20,00 €
SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical Kurtheater Bad Homburg 07.10.2022, 19.30 Uhr	32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Landesjugendsinfonieorchester Hessen Römerkastell Saalburg 09. + 10.09.22, 20.00 Uhr	30,00 – 40,00 €
Filmmusik-Konzert: Über den Wolken Stadthalle Hofheim 16.10.2022, 18.00 Uhr	20,00 – 25,00 €
Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €
Internationaler Deutscher Pianistenpreis Kronberg Academy 26. + 27.11.22	30,25 – 75,25 €



Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT

jobs@frankfurt-ticket.de

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr